Amtsblatt der Stadt Plauen

PLAUEN
STADT IM VOGTLAND

MITTEILUNGSBLATT

7. Februar 2014 · 24. Jahrgang • Nr. 2 www.plauen.de/mitteilungsblatt

Verschiedenes S. **2**
Bürgermeister Levente Sárközy zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen

Schenkungen S. **4**
Warum Manfred Feiler der Stadt Bilder und die Gebrüder Weisbach ihr Haus mit Garten schenken

Wirtschaft S. **5**
Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Plauen

Verkehr S. **8**
Haltepunkt Plauen-Mitte/Informationsveranstaltung am 19. März, 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Amtliches S. **11-12**
Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Stadtrates und der Ortschaftsräte; Ehrenamt des Friedensrichters als Stellvertreter/der Friedensrichterin als Stellvertreter neu zu besetzen; Versteigerung von Fundsachen; Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz; Beschlüsse aus der 49. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 04.02.2014

Umwelt S. **14**
Fördermittel für Plauen zur Beseitigung von Hochwasserschäden / Baumspenden für Arboretum

Rückblick S. **16/17**
Daten und Fakten zum Jahr 2013

Service S. **19**
Wahlhelfer gesucht

Kultur S. **21/22**
Tag der Archivare wird vorbereitet / 20. Faschingsumzug lockt / Theaterbesucherzahlen steigen / Maler des Vogtlandes in der Galerie des Malzhauses

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zum Neujahrsempfang

Jeder kann zu weiteren Erfolgen in der Stadt selbst beitragen

Polizeipräsident Johannes Heinisch, Landesdirektions-Präsident Dietrich Gökelmann und Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer (von rechts) stoßen auf ein erfolgreiches Jahr 2014 an. Foto: Brand-Aktuell

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer hatte am 10. Januar zu seinem 14. Neujahrsempfang eingeladen. Insgesamt war es der 20. der Stadt Plauen überhaupt. Zu Gast war der OB mit seinem Neujahrsempfang in diesem Jahr im Logistikpark Plauen. Rund 300 Gäste folgten der Einladung und stießen miteinander auf ein erfolgreiches Jahr 2014 an. Zu ihnen gehörten Dietrich Gökelmann, Präsident der Landesdirektion Sachsen, und Polizeipräsident Johannes Heinisch, Leiter des Polizeipräsidiums Zwickau (Foto links). In seiner Neujahrsansprache dankte Ralf Oberdorfer den vielen Plauenern, die mit großem Engagement, oftmals ehrenamtlich, die Stadt immer attraktiver werden lassen, worauf jeder etwas mehr stolz sein dürfte. Gleichzeitig verwies er darauf, dass niemand fragen sollte, „was macht die Stadt für mich, sondern was kann ich für die Stadt tun."

Ausführliche Informationen auf Seite 3.

Dieses Bild gibt es nur noch bis Ende Februar auf der Reichenbacher Straße, dann wird der Knoten umgestaltet. Foto: Brand-Aktuell

Start für Komplexbaustelle Haltepunkt Plauen-Mitte

Ende Februar ist Start für die wohl größte Komplexbaustelle in Plauen. Zusammengefasst wird alles unter dem Arbeitstitel „Haltepunkt Plauen-Mitte". Doch der künftige Haltepunkt der Elstertalbahn ist eigentlich nur der kleinste Teil des Gesamtvorhabens. Das umfasst die Neugestaltung des Verkehrsknotenpunktes. Mehr als 11 Millionen Euro sind insgesamt vorgesehen. Wegen der Bauarbeiten sind ab Ende Februar zahlreiche Änderungen im Verkehr zu beachten. Am 19. März wird um 18.00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in den Ratssaal eingeladen. Mehr dazu auf den Seiten 6 und 7.

„SCHAU AUF DESIGN" im März in der Plamag

Eine außergewöhnliche Schau an einem außergewöhnlichen Ort erwartet die Plauener und ihre Gäste am 22. März. „SCHAU AUF DESIGN" heißt es dann erstmals und zu sehen ist alles im Industriepark IBS Plamag. Anlass der Schau ist die Verleihung des „internationalen designpreis plauen-vogtland stickstich 014". Es geht aber an diesem Wochenende um Plauener Spitze und Spitzentechnologien in der Region – und vor allem um Begegnungen. Mehr dazu auf Seite 10.

Uwe Fischer, der mit seiner Agentur „progressio" zu den Organisatoren gehört, zeigt das Logo von „SCHAU AUF DESIGN". Foto: Markus Schneider

Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet Burgstraße

Wieso – weshalb – warum?

Bürgermeister Levente Sárközy wendet sich in diesem Beitrag vor allem an Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken. Die nachfolgenden Erläuterungen dienen dem Verständnis für das Angebot zur Durchführung eines vorzeitigen freiwilligen Ablöseverfahrens zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet „Burgstraße“.

Bürgermeister Levente Sárközy

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 17.12.2013 die vorzeitige Ablöse von Ausgleichsbeträgen für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Burgstraße“ und die Gewährung von abgestuften Verfahrensnachlässen in der Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2016 beschlossen (Drucksachen Nr. 826/2013).

Die Verpflichtung der Stadt zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen ergibt sich aus § 154 Abs. 1 BauGB. Danach hat jeder Eigentümer eines im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet gelegenen Grundstückes spätestens bei Abschluss der Sanierung einen Ausgleichsbetrag für die sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung in Geld zu entrichten. Die sanierungsbedingte Erhöhung des Bodenwertes (auf dem Grundstück stehende Gebäude bleiben dabei unberücksichtigt) errechnet sich aus dem sogenannten „Anfangswert“ des Grund und Bodens, wenn eine Sanierung weder beabsichtigt noch durchgeführt worden wäre und dem sogenannten „Endwert“ des Grund und Bodens, der sich aus der tatsächlichen Neuordnung ergibt. Die Erhebung des Ausgleichsbetrages erfolgt in der Regel per Bescheid.

Es gilt der Grundsatz: Sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung x Flurstücksfläche = Ausgleichsbetrag.

Im Rahmen des städtebaulichen Sanierungsverfahrens wurden umfangreiche Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Burgstraße“ durchgeführt, um die Wohn-, Lebens- und Aufenthaltsqualität nachhaltig zu verbessern. Gebäude wurden modernisiert und instandgesetzt, desolate Bausubstanz abgerissen, Straßen und Plätze neu gestaltet. Dafür werden bis zum Abschluss der Sanierung öffentliche Mittel in Höhe von ca. 16,6 Millionen Euro aus Mitteln der „Städtebaulichen Erneuerung“ eingesetzt. Alle diese Maßnahmen tragen dazu bei, ein Stadtquartier lebenswerter und attraktiver zu machen. Gleichzeitig beeinflusst diese positive Entwicklung natürlich auch den Wert der in einem Sanierungsgebiet gelegenen Grundstücke.

Eine Wahlmöglichkeit der Stadt, auf die Ausgleichsbeträge zu verzichten, besteht laut Gesetzgebung nicht. Es besteht jedoch nach § 154 Abs. 3 BauGB die Möglichkeit, den Ausgleichsbetrag auf Antrag des Eigentümers vorzeitig und endgültig abzulösen. Spätere Nachforderungen sind ausgeschlossen. Die Stadt kann den Grundstückseigentümern gemäß VwV-StBauE (Verwaltungsvorschrift der städtebaulichen Erneuerung) vom 20.08.2009 einen Verfahrensabschlag von max. 20 Prozent gewähren. Grundsätzlich kann dieser Abschlag nur bis zu einem Jahr vor Abschluss der Gesamtmaßnahme gewährt werden. Das Sanierungsgebiet „Burgstraße“ soll bis zum 31.12.2017 beendet werden. Da im letzten Jahr vor Abschluss der Gesamtmaßnahme kein Verfahrensabschlag mehr an die Eigentümer weitergegeben werden darf, ergibt sich als Zeitraum der Durchführung des freiwilligen Ablöseverfahrens 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2016.

Der gewährte Abschlag, also die Verminderung des Ausgleichsbetrages ist umso höher, je früher der Eigentümer einen Antrag stellt und mit der Stadt die Ablösevereinbarung abschließt. Es ist vorgesehen, vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 einen Verfahrensnachlass von 20 Prozent, vom 01.01.2015 bis 30.06.2015 von 15 Prozent und vom 01.07.2015 bis 31.12.2016 von 10 Prozent zu gewähren.

Die Ermittlung der sanierungsbedingten Erhöhung des Bodenwertes im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Burgstraße“ zur vorzeitigen Ablöse erfolgte durch den Gutachterausschuss des Vogtlandkreises. Es wurden keine Einzelgutachten erstellt, sondern zonale Werte ermittelt. Dazu wurde das Sanierungsgebiet nach wertstruktureller Betrachtung (gemäß aktueller Bodenrichtwertkarte) in 17 Wertzonen unterteilt.

Da es sich um eine vorfristige, freiwillige Ablöse handelt, wird die Stadt keine Bescheide zusenden, sondern mit einem Informationsschreiben jeden Eigentümer über die sanierungsbedingten Ausgleichsbeträge und die Ablösemöglichkeit informieren.

Weitere Informationen unter www.plauen.de/besonderheiten-stadtplanung

GOLD & SILBER
Ankauf
Der **FACHMANN** für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck
Antikhandel Gehlert
Straßberger Straße 7
Plauen · 03741-227770
- gegenüber dem Ärztehaus -

Heft zu 25 Jahre Friedliche Revolution

Die Friedliche Revolution 89 ist für Deutschland ein bedeutendes geschichtliches Ereignis.

Die Planung verschiedener Veranstaltungen in unserer Region anlässlich 25 Jahre Friedliche Revolution haben bereits im letzten Herbst begonnen. Es ist abzusehen, dass ein breitgefächertes Angebot zu erwarten ist. Eine Übersicht aller Projekte werden die Partnerstädte Plauen und Hof in einer Broschüre veröffentlichen und bundesweit verbreiten.

Das Kulturreferat ruft alle Veranstalter auf, ihre geplanten Veranstaltungen bis spätestens 28. Februar zu melden, um alle Angebote koordinieren zu können. Für eine Veröffentlichung in der Broschüre sowie auf einer eigenen Website werden folgende Angaben benötigt:

- Veranstalter
- Art und Titel der Veranstaltung
- Datum und Uhrzeit
- Ort
- kurze Erläuterung
- ggf. Bildmaterial

Ansprechpartnerin: Steffi Behncke, Tel.: 03741/291 2342, E-Mail: steffi.behncke@plauen.de

Kränze für Opfer des Nationalsozialismus

Mit einer stillen Kranzniederlegung wurde am 27. Januar der Opfer des Nationalsozialismus auf dem Hauptfriedhof gedacht. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Bürgermeister Uwe Täschner legten gemeinsam mit Vertretern des Stadtrates, der Verwaltung und Plauener Bürgern Kränze nieder. Anlass für den jährlichen Gedenktag ist die Befreiung der Überlebenden des KZ Auschwitz-Birkenau am 27. Januar 1945 durch Soldaten der Roten Armee.

Sternsinger segnen Rathaus

Maria Streich, Laura Richter, Janko Hergenhan, Florian Wißgott, Cinderella Manorkar, Amit Manorkar, Wolfgang Hartmann (v.l.) im Rathaus.

Die Sternsinger von der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde brachten auch in diesem Jahr wieder den Segen ins Rathaus. Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus - gilt damit auch für 2014. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer empfing die kleine Delegation Anfang Januar.

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 291 3 1181
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Läster
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter:
Jens-Peter Zschach (verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Postplatz 7, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 408 – 2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Page Pro Media GmbH
Chemnitz
E-Mail: agentur@pagepro-media.de
www.pagepro-media.de

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschland):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung, Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 25,00 Euro

Moderner Logistikpark Plauen in der alten Wema

Erinnerung und Neugier

Azubis und Ausbilder der Fördergesellschaft für berufliche Bildung gestalteten das Buffet und bedienten die Gäste, Sternquell sponserte Getränke. Fotos (3): Brand-Aktuell

Der Ort, den Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer für seinen diesjährigen Neujahrsempfang gewählt hatte, weckte vor allem bei den etwas reiferen unter den 300 Gästen viele Erinnerungen– die Wema. Sehr viele waren auch neugierig, was nach Jahren nicht gerade positiver Nachrichten und langer Ruhe nun auf dem Gelände des Logistikparks Plauen passiert. Dass hier jetzt wieder einige 100 Menschen in mehreren Firmen arbeiten, bezeichnete Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer in seiner Neujahrsrede als eines der positiven Ergebnisse in der Stadt. Als weitere Beispiele, die gerade das vergangene Jahr prägten, nannte er das Parktheaterdach, die Sanierung der Hufeland-Schule sowie die im Bau befindlichen Projekte Hammerpark und Sporthalle Stresemannstraße. Als besonders bedeutsam für Plauen wertete er den Baustart für den Campus der Staatlichen Studienakademie. „Ein persönlicher Traum geht in Erfüllung, wobei der Inhalt noch wichtiger ist

Annelie Golle (Foto) sorgte gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Jazzcombo des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“ für einen schwungvollen Jahresauftakt.

als der Wiederaufbau: höhere Bildung und junge Leute“, betonte Ralf Oberdorfer.

Der Teilneubau Rathaus sei dem deutlich an Bedeutung nachgeordnet. „Ich halte ihn dennoch für bedeutsam. Der Neubau würde sich besser einfügen in das bauliche Ensemble Lutherkirche, Sparkasse, Jugendherberge Alte Feuerwache und auch in den Rathauskomplex selbst. Die Fördermillionen stehen in Dresden bereit und werden uns aufgehoben. Der neue Stadtrat muss entscheiden, wann und wie – ich persönlich hoffe und strebe danach, das es gelingt.“

Schlaglichter für 2014 sind Stabilität der Zuschüsse in Kultur, Sport, Sozialwesen und Jugend, Neubau der Turnhalle der Grundschule Reusa, Start der Sanierung des Kemmlerturms und Sozialtrakt am Sportplatz Großfriesen.

Die finanzielle Situation der Stadt bewertete der OB als äußerst solide. „Was nicht im Lot ist, sind laufende Einnahmen im Verhältnis zu den laufenden Ausgaben“, legte er aber den Finger auf die wunde Stelle und schlug vor, die Grund- und Gewerbesteuer auf das Niveau vergleichbarer Städte wie Zwickau und Görlitz anzuheben.

Zum Abschluss ging der OB auf das Superwahljahr 2014 ein. „Nutzen Sie Ihr Recht auf freie, geheime, demokratische Wahlen.“ Er informierte die Gäste, dass er Bundespräsident Joachim Gauck zu den Feierlichkeiten anlässlich 25 Jahre Friedliche Revolution im Oktober nach Plauen eingeladen hat.

Zum 20. Mal fand der Neujahrsempfang statt

Bereits zum 20. Mal fand der Neujahrsempfang des Plauener Oberbürgermeisters statt. Alljährlich möchte das Stadtoberhaupt dabei mit geladenen Plauenern aus allen Bereichen des städtischen Lebens ins Gespräch kommen, mit Geschäftsführern oder Inhabern von ansässigen Firmen, Ehrenamtlichen aus den unterschiedlichsten Vereinen – Kultur, Jugend und Soziales, Sport; Vertretern aus Politik, Kirchen, von Behörden, mit Ehrenbürgern oder Stadtplakettenträgern.

„Seit 2001 lädt der OB nicht mehr in den Ratssaal des Rathauses ein, sondern jedes Jahr in ein anderes Plauener Unternehmen. Damit können sich die jeweils gastgebenden Firmen präsentieren und die Gäste lernen Plauens Wirtschaft vor Ort kennen“, sagt Pressesprecherin Silvia Weck, die die organisatorischen Fäden in der Hand hält. In diesem Jahr hatte die Stadt bei der Wema angefragt. Franz Margraf von der Wema Grundbesitz GmbH und die im Logistikpark Plauen ansässigen Firmen hatten sofort zugesagt.

Die Tradition des Neujahrsempfangs begründet, hatte der ehemalige Plauener OB Dr. Rolf Magerkord, erstmals hatte er im Jahr 1994 eingeladen. 2001 war man in der Sternquell Brauerei gewesen, im Jahr darauf in der gerade neu gebauten Stadt-Galerie, 2003 im Gebäude der Sparkasse Vogtland, 2004 in der MAN Plamag. 2005 ließ OB Ralf Oberdorfer den Neujahrsempfang zugunsten einer Spende für die Opfer der Tsunami-Katastrophe Ende 2004 ausfallen. Weitere Empfänge waren 2006 im BTZ Handwerk, 2007 im BSZ Anne Frank, 2008 in der neuen Festhalle, 2009 beim Busherstellers Neoplan, 2010 in der Aula der sanierten Friedensmittelschule, 2011 im Straßenbahn-Betriebshof, 2012 im Helios Vogtlandklinikum und 2013 in der vosla GmbH.

Wie in den Vorjahren auch nutzten Gäste des Neujahrsempfangs die Möglichkeit zum Betriebsrundgang, Rico Strobel, Verkaufsleiter bei der Wema Vogtland Technology (rechts) gab Erläuterungen.

Stadt erhält wertvolle Bilder und bedeutendes Haus

Herzlichen Dank an Manfred Feiler und Familie Weisbach

Kurz vor Jahresende hat die Stadt Plauen zwei wertvolle Schenkungen angenommen. Zum einen sind es cirka 30 Bilder, die der Maler Manfred Feiler der Stadt übergeben möchte. Diese wird Manfred Feiler noch konkret benennen und zu einem späteren Zeitpunkt offiziell der Stadt überreichen. Zum anderen ist es das Weisbachsche Haus mit dem dazugehörigen Garten, das Plauen von Familie Weisbach erhalten soll. Beide „Eigentumsüberlassungen" – wie es im offiziellen Sprachgebrauch heißt – waren Thema in der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 17. Dezember. Mit großer Mehrheit hat der Stadtrat beiden Beschlussvorlagen zugestimmt. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer konnte in den Tagen danach vor Ort gemeinsam mit Kulturreferent Dirk Heinze die Schenkungen offiziell würdigen. Auf dieser Seite werden beide vorgestellt.

Sonderausstellung mit Feiler-Werken wird im Vogtlandmuseum vorbereitet

Manfred Feiler möchte eine Reihe seiner Werke der Stadt Plauen schenken - seiner Stadt Plauen, in der er am 22. August 1925 geboren wurde, in der er an der Staatlichen Kunstschule für Textilindustrie studierte, in der er seine Frau kennen lernte und heiratete, in der er einen Großteil seiner Werke schuf, deren Ehrenbürger er ist, in der er noch heute gerne lebt, auch wenn das Leben in der Stadt für ihn nicht immer leicht war. „Heimatverbundenheit ist ein Tick von mir", sagte er. Stets Sonne und warme Temperaturen, wie er es im Süden der USA erlebte, wären nichts für ihn. „Ich liebe und brauche Frühling, Sommer, Herbst und Winter, weil ich im Sommer malen kann, was ich im Winter erlebe, oder umgekehrt", gibt er Einblick in sein Schaffen und ergänzt: „Hier gibt es immer wieder viel zu entdecken. Wenn ich 200 Jahre alt werden würde, ich könnte immer Neues sehen, so vielfältig ist hier die Natur."

Manfred Feiler in seinem Atelier in der Richard-Hofmann-Straße, wo seine Arbeiten die Vielfalt seines Schaffens zeigen und wo er auch heute noch immer wieder Neues malt. Fotos: Brand-Aktuell

Nirgendwo anders als in seinem Atelier zeigt sich, dass er das nicht nur erzählt, sondern dass er dies durch und durch lebt. Denn als Kunstmaler, Grafiker und Illustrator hat er immer wieder das Vogtland und seine Menschen dargestellt. „Der Maler malt den Charakter des Menschen, wie er ihn sieht. So ist es mit der Landschaft auch", beschreibt er, zeigt es an verschiedenen Werken. „Ungefähr 30 Bilder werde ich der Stadt schenken, sie sollen einen Überblick über mein Schaffen geben. Ich will, dass auch nach meinem Ableben die Bilder nicht in alle Welt gehen, sondern in Plauen und im Vogtland bleiben", begründet er seinen Entschluss. Dazu gehören Naturstudien, Porträts, Großstadt- und Landschafts-Malerei, Abstraktes, Gesellschaftskritisches. Immer wieder spielt das Vogtland eine entscheidende Rolle.

Die Bezeichnung „Botschafter des Vogtlandes" ist für Manfred Feiler somit mehr als gerechtfertigt und er hat mit der heimatbezogenen Malerei hervorragende und bleibende Verdienste um die Entwicklung der Stadt und deren Ansehen in Deutschland und vielen Ländern bis in die USA erworben.

„Die Stadt nimmt die Schenkung, die Manfred Feiler mit seiner Familie angeboten hat, gerne an, wie der Beschluss des Stadtrates zeigt", betont Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, würdigt Manfred Feiler als bedeutendsten Kunstmaler der Stadt in den letzten Jahrzehnten. Er bedankt sich herzlich und legt auch Ideen dar, wie die Bilder für Plauener und ihre Gäste zugänglich sein sollen.

So ist bereits im Frühjahr dieses Jahres eine Sonderausstellung im Vogtlandmuseum geplant. „In dieser sollen 14 der Arbeiten, die zur Schenkung gehören, gezeigt werden", so der OB. Dazu stellt er eine weitere Vision dar: „Künftig soll es im Rathaus ein Feiler-Foyer geben, in dem die Bilder gezeigt werden."

Auf die Sonderschau im Vogtlandmuseum eingehend, erklärt Manfred Feiler, dass er dort trotz seiner 88 Jahre nicht nur Bilder ausstellen, sondern aktiv sein möchte. „Als alter Knochen habe ich immer noch Interesse Neues zu sehen und zu malen, will neugierig bleiben. Deshalb möchte ich mich vor allem mit jungen Menschen treffen." Ihm schwebe vor, Schüler durch die Ausstellung zu führen, mit ihnen über seine Bilder zu sprechen.

Der Oberbürgermeister will die Direktoren aller Schulen anschreiben, damit die Schüler in die Ausstellung kommen und das einzigartige Angebot wahrnehmen.

Konzept für Spitzenzentrum in der Elsteraue liegt in der Schublade

Es gibt wohl kaum einen Gebäudekomplex in Plauen, der so intensiv Familien-, Stadt- und Textilgeschichte Plauens prägt, wie das Weisbachsche Haus. 1776 als Kattundruckerei errichtet, gilt es heute als größtes und bedeutendstes erhaltenes Manufakturgebäude Sachsens. Es spiegelt den Übergang von der Manufakturarbeit zur Textilindustrie wider. Unzählige Familien arbeiteten und lebten hier.

Zu ihnen gehören die Gebrüder Weisbach, deren Vorfahren den Gebäudekomplex Mitte des 19. Jahrhunderts erwarben. „Wir haben hier gespielt, sind durch die Zimmer gelaufen", erinnert sich Bernhard Weisbach. Gemeinsam mit seinen Brüdern Claus und Hans traf er sich am Tag nach Weihnachten mit Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, um die Öffentlichkeit zu informieren. „Wir haben einen Optionsvertrag unterzeichnet, dass wir Haus und Garten der Stadt für die Einrichtung des Spitzen- und Innovationszentrums schenken wollen", so Bernhard Weisbach. Bis Ende 2015 soll der Eigentümerübergang erfolgen.

Claus, Bernhard und Hans Weisbach (von links) im Weisbachschen Haus vor einem Gemälde des geschichtsträchtigen Gebäudekomplexes. Foto: Brand-Aktuell

„Mit recht guten Erfolgsaussichten hätten wir das Haus auch auf dem freien Markt platzieren können. Aber es hat für die Stadt eine zu große Bedeutung, es braucht einen öffentlichen Träger", betont Claus Weisbach. Er verweist auf Bombentreffer im 2. Weltkrieg und dass die Familie zu DDR-Zeiten einen Abriss verhindern konnte. „Es gelang sogar, den Garten im Ensemble unter Denkmalschutz zu stellen", ergänzt Hans Weisbach.

Nach der Wende wurde mit der Sanierung begonnen. Rund 1,5 Millionen Euro flossen in das Haus, davon 700.000 Euro von der Familie. Mit Mitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz konnten in einem Teil des Gebäudes neue Fenster eingesetzt werden.

Von eben dieser Stiftung kam kurz vor Jahresende auch Post, berichtet der Oberbürgermeister. „Erträge aus der Stiftung von Familie Hartenstein sollen künftig bereitgestellt werden, um Betriebskosten und Maßnahmen zum Erhalt des Hauses zu finanzieren. Ich betone: Dieses Geld würde auch Familie Weisbach bekommen. Umso höher ist die Schenkung zu bewerten", bedankt sich der OB.

Bei der Stiftung handelt es sich um das Erbe des im vorletzten Jahr verstorbenen Hans Leopold Hartenstein. Er lebte zuletzt in Mönchengladbach, wurde auf dem Friedhof I in Plauen beigesetzt. Der Familie gehörte die Hartensteinsche Fabrik unterhalb der Friedensbrücke, dem heutigen Sitz der Fördergesellschaft für berufliche Bildung. Auch an anderen Textilbetrieben war die Familie Hartenstein beteiligt. Hans Leopold Hartenstein und seine Frau Anna-Elisabeth hatten vor zehn Jahren die Stiftung unter dem Dach der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gegründet und verfügt, dass mit den Erträgen Kulturdenkmale in Plauen gefördert werden sollen.

Mit der Schenkung und den in Aussicht gestellten Fördergeldern wird sicher auch der im Stadtrat anstehende Beschluss zum Standort der künftigen SpitzenWelt erleichtert, zumal ein Entwurf zum schrittweisen Umbau des Gebäudes in der Schublade liegt, erläuterte der OB.

Die Gebrüder Weisbach werden sich dabei engagieren. Noch besteht auch die Chance, dass die Industrieausstellung Sachsen 2018 teilweise unter Einbeziehung des Weisbachschen Hauses in der Elsteraue stattfindet.

Interview mit Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger

Gewerbegebiet Oberlosa – rund ein Viertel der Fläche wurde 2013 verkauft

Herr Sorger, blicken wir noch einmal zurück auf das Jahr 2013 - war es ein gutes Jahr für die Plauener Wirtschaft?

Plauen hat sich im zurückliegenden Jahr gut entwickelt. 2013 haben wir allein im Gewerbegebiet Oberlosa 72.000 Quadratmeter Fläche verkauft, das ist rund ein Viertel der bebaubaren Gesamtfläche.

Die Firma cgp, ein Unternehmen aus Frankreich, hat im Gewerbegebiet Plauen – Neuensalz Nord vier Millionen Euro investiert. In diesem Frühjahr soll die Produktion aufgenommen werden. Das Unternehmen ist Spezialist für die Veredlung und Beschichtung von Papier und Pappe. Hierfür wurde eine Spezialmaschine entwickelt und in Plauen aufgestellt. Die ersten Einstellungen sind erfolgt. Im ersten Schritt ist von zehn neuen Arbeitsplätzen auszugehen, Tendenz steigend. Die Vosla hat in neue Maschinen investiert und eine Glühlampe auf LED-Basis auf den Markt gebracht. Auch die Plauener Spitze hat investiert – das Unternehmen Dietrich Wetzel beispielsweise hat an der Reißiger Straße neu gebaut und sich damit zum hiesigen Standort bekannt. Das Unternehmen Rabe Lasertechnik – ein high-tech Unternehmen - ist neu am Standort. Die Firma hat ihren Sitz komplett und bewusst nach Plauen verlegt, weil Plauen ein attraktives Umfeld für die Mitarbeiter bietet. 30 Ingenieursarbeitsplätze kamen allein hiermit nach Plauen. Neoplan hat in den zurückliegenden drei Jahren rund 20 Millionen Euro in seinen Standort am Leuchtsmühlenweg investiert. Im Frühjahr 2013 war die Grundsteinlegung für das Lackierzentrum, das Herzstück der Investition, der Ausbau des Kundencenters steht noch an. Und eine tolle Bestätigung für das Unternehmen ist die Auszeichnung mit dem Designpreis „red dot award“ für den Skyliner, der in Plauen gefertigt wird.

Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger (rechts) im Gespräch mit Dr. Hartmut Wittkopf, Geschäftsführer von EControl-Glas, einer Firma, die letztes Jahr in Oberlosa in eine neue Halle investierte. Foto: Brand-Aktuell

Noch vor einem Jahr waren wir alle geschockt über die Insolvenz von manroland. Zwar konnte unsere Plamag nicht gerettet werden, aber mit der IBS Produktions GmbH und Volker Weingartner hat der Standort wieder Zukunft.

Was passiert derzeit am Standort Plamag?

Es entsteht ein Industriepark ähnlich dem Logistikpark Plauen an der Schenkendorfstraße, dem WEMA Gelände. Derzeit sind dort gut 100 Menschen wieder in Arbeit. Nach Aussage von Volker Weingartner laufen die Geschäfte gut und er ist zuversichtlich, schon in diesem Jahr weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Büro- wie auch Produktionsflächen stehen für weitere Interessenten zur Verfügung.

Das klingt gut.

Ja. Zusammengefasst können wir sagen, dass allein das produzierende Gewerbe am Standort Plauen in den letzten drei Jahren mehr als 70 Millionen Euro investiert hat. Die Plauener Wirtschaft hat sich gefestigt.

Ein typisches Beispiel ist die Wema, heute Logistikpark Plauen. Alle haben wir die schweren Stunden der Wema verfolgt, immer wieder ging es kurz aufwärts bis die nächste Krise zu meistern war. Heute ist der Logistikpark Plauen vollständig vermarktet.

Unternehmen wie die WEMA Vogtland Technology GmbH, die VOGTLAND Werkzeugmaschinenfabrik GmbH, die HAL Automotive Plauen GmbH, die Plauen Automobile Technology GmbH und die Maschinen-Technik-Vogtland GmbH beschäftigen mehrere hundert Menschen. Werkzeugmaschinenbau und –umbau sowie Automobilzulieferer dominieren den Standort. Zusätzlich gibt es verschiedene Dienstleister in den Bürogebäuden. Auch hier finden eine Vielzahl von Menschen attraktive Arbeitsplätze.

Ein ebenso überaus positives Beispiel ist die Plauen Stahl Technologie in der Hammerstraße (ehemaliger Stahlbau). Das Unternehmen wurde 2013 zehn Jahre „jung“. In den letzten fünf Jahren wurden dort 12 Millionen Euro am Standort investiert.

Derartige Investitionen kommen der Stadt, der Region zugute, sichern und schaffen Arbeitsplätze im Mittelstand. Dieser Plauener Mittelstand hat in der Finanzkrise dafür gesorgt, dass unsere Stadt relativ unbeschadet durch diese schweren Zeiten gegangen ist.

Was kann die städtische Wirtschaftsförderung für die Unternehmen und für den Standort leisten?

Wir möchten uns als Ansprechpartner für alle Belange der Plauener Wirtschaft verstanden wissen. Wir helfen Netzwerke zu entwickeln, unterstützen Unternehmen beim Wachstum. Das können die unterschiedlichsten Dinge sein, Flächen- und Immobilienangebote, Kontaktvermittlungen aller Art, Hilfestellungen und runde Tische, wenn ein Anliegen mit mehreren Behörden zu klären ist oder Informationen aller Art die hilfreich sein könnten. Die Unternehmer schätzen es, einen festen Ansprechpartner zu haben.

Darüber hinaus bewerben wir den Standort und begleiten potenzielle Neuansiedler bei ihrem Weg bis zum Produktionsstart und danach. Fördermittel, Hausbank, Arbeitskräfte, das richtige Objekt sind da typische Fragestellungen.

Ohne eine attraktive Stadt und eine lebendige Innenstadt ist das ganze undenkbar. Wir setzen uns deshalb von Anfang an für die Entwicklung der Plauener Einkaufsinnenstadt ein und versuchen, durch die Verdichtung und Verbesserung des Angebotes die Frequenzen hier zu steigern. Das Stadtmarketing im Schulterschluss mit dem Dachverband Stadtmarketing Plauen ist da eine große Hilfe. Vielen Dank den langjährigen Mitstreitern. Wir haben uns für 2014 vorgenommen die großen Möglichkeiten, die hier liegen, noch besser zu nutzen. Wir sind vom Stadtrat beauftragte die Strukturen des Plauener Stadtmarketings kritisch zu untersuchen und Verbesserungsvorschläge und eine Analyse von möglichen Alternativen vorzulegen. Es gibt da eine Vielzahl von Ideen. Mal sehen, was sich da in der Diskussion als Vorzugsvariante herauskristallisiert.

Plauener Strompreise bleiben 2014 stabil

Während vielerorts die Strompreise anziehen, können die Kunden der Stadtwerke Strom Plauen dem neuen Jahr mit Gelassenheit entgegensehen – zumindest, was die Strompreise betrifft. „Wir halten die Strompreise für Privat- und Geschäftskunden in 2014 stabil“, teilt Peter Kober, Geschäftsführer der Stadtwerke mit. Dies war nicht unbedingt zu erwarten, denn zur Jahreswende erhöhten sich mehrere Strompreisbestandteile. So wurde z.B. die von den Verbrauchern zu tragende EEG-Umlage zum 1. Januar 2014 von rund 5,28 Cent/kWh auf 6,24 Cent/KWh netto erhöht. Hinzu kommt ab diesem Jahr erstmals eine Umlage für abschaltbare Lasten. „Die Mehrkosten durch gesetzliche Umlagen können wir hauptsächlich durch gesunkene Beschaffungskosten ausgleichen, so dass wir auf eine Preisanpassung verzichten können“, so Peter Kober weiter.

Auch Ralf Oberdorfer, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtwerke Strom Plauen, freut sich: „Die Stadtwerke befinden sich auf Wachstumskurs, mehr als 30.000 Kunden vertrauen mittlerweile unserem mehrheitlich kommunalen Stadtwerk.“

Einer Erhöhung der Strompreise während des laufenden Jahres ist nicht vorgesehen. „Die Strommengen fürs kommende Jahr sind bereits beschafft und die Umlagen werden nur einmal jährlich angepasst“, erklärt Peter Kober.

Eine gute Nachricht halten die Stadtwerke auch für alle gemeinnützigen Vereine der Stadt bereit. Als Neuheit im Bereich Sponsoring stellt der Energieversorger unter dem Motto „DEINE Energie für DEINEN Verein“ ein Budget über 5.500 Euro für die Förderung und Entwicklung von Projekten für 2014 bereit. Vereine können bis 31. März 2014 unter www.stadtwerke-strom-plauen.de Projekte und Ideen einreichen. „Ab dem 15. April haben dann alle interessierten Bürger per Votingtool die Möglichkeit, über die eingereichten Projekte abzustimmen und somit gemeinsam zu entscheiden, welche der eingereichten Projekte durch die Stadtwerke Strom Plauen gefördert werden sollen“, so Pressesprecherin Mandy Wolf zur neuen Verfahrensweise. Der Förderbetrag in Höhe von insgesamt 5.500 Euro wird entsprechend der von den Beteiligten abgegebenen Stimmen anteilig an die 5 bestplatzierten Projekte vergeben.

Ansprechpartnerin
Mandy Wolf
Stadtwerke - Plauen GmbH & Co. KG
Hammerstr. 68, 08523 Plauen
Tel.: 03741/14-4801
Fax: 03741/14-4805
mandy.wolf@stadtwerke-strom-plauen.de

175 Jahre Sparkasse – Stark im Vogtland

Marko Mühlbauer, seit 1.1.2014 Vorstandsmitglied, Wolfgang Kuhs, Vorstandsvorsitzender und Peter Dörfler, stv. Vorstandsvorsitzender (v. l.), während der Festveranstaltung. Foto: SKV

Vor 175 Jahren, am 7. Januar 1839, 14 Uhr öffnete in den Räumen des Plauener Rathauses die erste vogtländische „Spar-Casse“. Gemeinsam mit ihren Kunden feiert die Sparkasse Vogtland das Jubiläum. Auftakt war am 7. Januar in der Geschäftsstelle am Rathaus, zahlreiche weitere Veranstaltungen werden folgen. Der Vorstand sowie das gesamte Mitarbeiterteam der Sparkasse Vogtland bedanken sich zum Jubiläum bei allen Kunden für die Partnerschaft, die Wertschätzung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Haltepunkt Plauen-Mitte: Komplexmaßnahme beginnt – Informationsveranstaltung am 19. März

Gemeinschaftsbau für über 11 Millionen Euro

Warum? Das ist die oft gestellte Frage zur Komplexbaumaßnahme an der Kreuzung Reichenbacher-/Stresemannstraße. Dieses Jahr geht es los, ab 24. Februar ist dieser Bereich für Fahrzeuge voll gesperrt.

„Es muss hier gebaut werden. Die Bahnbrücke ist der Ausgangspunkt aller weiteren Maßnahmen. Sie ist zu alt, 102 wird sie dieses Jahr, zu schmal und zu niedrig“, bringt es Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer auf den Punkt. „Durch den Neubau können wir eine zweite Fahrspur einrichten, die das Nadelöhr bis zur Kreuzung Bismarckstraße endlich entschärft. Krankenwagen kommen vorbei, der Verkehr fließt besser.“ Der zukünftige Haltepunkt der unteren Bahn wird in diesem Zusammenhang gleich mit eingerichtet werden. „Grundgedanke ist nicht vordergründig dieser Haltepunkt gewesen. Aber es macht doch wirklich Sinn, den Haltepunkt gleich an zentraler und günstiger gelegener Stelle einzurichten. Mit der Straßenbahn kommt man innerhalb kürzester Zeit in die Innenstadt, zum Landratsamt, ist schnell beim Stadtbad, beim Vogtland-Klinikum und der Festhalle.“

Die Kosten für den Haltepunkt liegen bei rund 850.000 Euro – die Gesamtkosten der komplexen Maßnahme liegen bei 11,5 Millionen Euro. An der Gesamtsumme wird ersichtlich, dass der Investitionsschwerpunkt nicht der Bahn-Haltepunkt ist. Die Finanzierung erfolgt gemeinsam durch den Freistaat Sachsen, die DB Netz AG, DB Station & Service AG, den Zweckverband ÖPNV Vogtland und die Stadt Plauen. Der Anteil der Stadt Plauen und des Zweckverbands Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland liegt bei 2,3 Millionen Euro.

OB Ralf Oberdorfer: „An den Zahlen erkennt man, wie es mit relativ geringen städtischen Mitteln gelingt, eine zweistellige Millionen-Investition in Plauen durchzuführen. Das ist eine einmalige Gelegenheit, die müssen wir nutzen.“

Der geplante Haltepunkt liegt dann auf halber Strecke zwischen Gera und Eger. Ab Juni 2015 fahren dann auf dieser Strecke für mindestens 15 Jahre statt der bisherigen 16 Züge 22 pro Tag in beide Richtungen. „Die Verbindung wird somit deutlich aufgewertet. Außerdem ist der Untere Bahnhof in seiner Lage uninteressant geworden“, erinnert der OB. Vor 100 Jahren, als er angelegt wurde, war die Bedeutung noch eine andere. Seine Lage ist historisch bedingt an einem Industriestandort. Heute arbeiten dort im Umfeld, anders als früher, viel weniger Menschen. Die oft geforderte „Aufhübschung“ des Unteren Bahnhofs würde daran nichts ändern.

Mit dem Bau des Haltepunktes Plauen Mitte werden somit verschiedene notwendige Baumaßnahmen verbunden. Diese große Investition in der Stadt Plauen stärkt außerdem die vogtländische Wirtschaft. Denn die Ausschreibungen erfolgen immer nach dem „Plauener Weg“. „Mit den Aufträgen von über fünf Millionen Euro an die Arbeitsgemeinschaft Hoch- und Tiefbau Reichenbach GmbH und Lasch GmbH aus Zwickau bleibt ein Teil der Investition schon einmal in der Region, das freut uns sehr, sichert es doch Arbeitsplätze“, so der OB.

Anlieger

Die KfZ-Zulassungs- und -führerscheinstelle, die Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV) sowie weitere an der Reichenbacher Straße 34 ansässige Firmen sind vorrangig über den August-Bebel-Hain erreichbar. Alle im Baubereich ansässigen Firmen erhalten noch schriftliche Informationen zum Baugeschehen.

Umleitungsstrecke

Die offizielle Umleitungsstrecke wegen der Vollsperrung der Reichenbacher Straße führt von der Neuen Elsterbrücke über die Hammer- und Dresdener Straße zur Äußeren Reichenbacher Straße.

Die Verbindung über die Bismarckstraße und den Rinnelberg kann mit Einschränkungen genutzt werden.

Straßenbahn

Die Straßenbahn verkehrt für die Dauer der Vollsperrung eingleisig über ein provisorisches Gleis. Die Haltestelle Dammstraße wird mit Baubeginn nicht mehr „bedient“. Nach Abschluss der Bauarbeiten befindet sich die neue Haltestelle auf Höhe der ÖPNV-Verknüpfungsstelle.

Zugverkehr

Die Eisenbahnstrecke zwischen Haltepunkt Chrieschwitz und Weischlitz wird vom 3. März, 5 Uhr, bis 3. November, 5 Uhr gesperrt. Die Vogtlandbahn hat Schienenersatzverkehr ab Bushaltestelle Hammerstraße Richtung Oberer Bahnhof bzw. direkt bis Weischlitz organisiert. Bahnreisende werden gebeten, sich direkt zu informieren – www.vogtlandauskunft.de

Mit Beginn der Bauarbeiten wird auch vor Ort ein Baucontainer eingerichtet. Genauer Ort sowie die Erreichbarkeit des Bauleiters werden noch veröffentlicht.

Ansprechpartner:
Stadt Plauen, Tiefbau
Tel.: 03741 291 1681
E-Mail: anja.kirscht@plauen.de
www.plauen.de/hpm

WOHNEN ▸ LEBEN ▸ WOHLFÜHLEN
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT PLAUEN mbH

Winter-Wellness-Aktion

Werden Sie JETZT Neumieter und erfüllen Sie sich Ihren Wintertraum!
- attraktive 1- bis 3- Raumwohnungen in Zentrumsnähe, PL-West, Reusa, Südvorstadt oder Chrieschwitzer Hang - sofort bezugsfertig!*

Bei Mietvertragsabschluss bis 28.02.2014 gibt`s einen Aktionsgutschein in Höhe von 100,- €
- einzulösen im IFA-Ferienpark „Hohe Reuth“ in Schöneck oder im Stadtbad Plauen

* Dieses Angebot gilt nur für ausgewählte Wohnungen. Fragen Sie unsere Vermittler.

Plauen, Rückertstr. 21
modernisierte 3-Raum Etagenwohnung in Haselbrunn, 74,00 m², 2. Etage,
Essküche mit Balkon, Tageslichtbad mit Dusche und Wanne,
Nettokaltmiete: 395,90 + NK

Plauen, Röntgenstr. 9
2-Raum Wohnung in Reusa,
55,64 m², Erdgeschoss, rechts
Küche mit Balkon, Bad mit Badewanne,
Nettokaltmiete: 230,91 + NK

Plauen, Dr.- Friedrich- Wolf- Str.53
2-Raum Wohnung im Chrieschwitzer Hang
56,36m², 3. Etage, links,
großes Wohnzimmer mit Balkon, Bad mit BW,
Zentralheizung, Gebäude mit Vollwärmeschutz
Nettokaltmiete: 268,31 + NK

Plauen, Dr. Hans Zorn Str. 6
3-Raum Wohnung im Chrieschwitzer Hang
67,88m², 4. Etage, links
Wohnzimmer mit Balkon, Bad mit Badewanne,
Küche mit Fenster, Zentralheizung,
Nettokaltmiete: 253,19 + NK

Plauen, Erich-Kästner Str.26
moderne 2-Raum Wohnung in Zentrumsnähe,
53 m², 1. Etage, rechts
Wohnzimmer mit Balkon, Küche und Bad mit Fenster, Bad mit Badewanne,
Aufzug, Zentralheizung,
Nettokaltmiete: 284,08 + NK

Plauen, Schillerstr.44
helle 3-Raum Wohnung in Zentrumsnähe,
66,73 m², 3. Etage, rechts
Küche und Bad mit Fenster, Bad mit Badewanne,
Boden- u. Kellerräume, begrünter Hof,
Gebäude besitzt Vollwärmeschutz
Nettokaltmiete: 274,26 + NK

Plauen Reinsdorfer Str.70
modern sanierte 2-Raumwohnung im Stadtgebiet Süd,
52,93 m², Dachgeschoss
Wohnzimmer mit Balkon, großzügige Essküche, Tageslichtbad mit Dusche,
Nettokaltmiete: 256,18 + NK

Plauen, Freiheitsstr.19
gepflegte 2-Raum Wohnung im Stadtgebiet West
64,41 m², 2. Etage, rechts
geräumiges Wohnzimmer, Essküche mit Balkon, Bad mit Badewanne,
Nettokaltmiete: 319,47 + NK

(03741) 703-161 www.wbg-plauen.de www.facebook.com/WohnungsbaugesellschaftPlauen

Haltepunkt Plauen-Mitte: Aufstellung der einzelnen Baumaßnahmen

Was wird warum am Knotenpunkt gebaut

Der Bau der ÖPNV-Verknüpfungsstelle am Haltepunkt Plauen-Mitte ist eine der größten Komplexbaumaßnahmen in Plauen überhaupt. Was tatsächlich alles dazu gehört, zeigt nachfolgende Aufstellung:

Ausbau der Reichenbacher Straße von Stresemannstraße bis Bismarckstraße

Was passiert dort?

- Ausbau der Kreuzung, so dass die Anbindung der Straße an der Meisterei mit einer zusätzlichen Linksabbiegespur aus Richtung Vogtlandklinikum möglich ist.

- Zweispuriger Ausbau der Reichenbacher Straße stadtauswärts einschließlich Errichtung einer Stützwand zum Einkaufsmarkt

- Erneuerung der im Gehweg vorhandenen Leitungstrassen durch Stadtwerke Strom.

Warum?

Anbindung der Straße An der Meisterei (Industrie), besserer Verkehrsfluss durch zweispurige Fahrbahn, so wird der Rückstau verhindert und die Erreichbarkeit des Vogtlandklinikums wesentlich verbessert,

Eisenbahnbrücke

Was?

- Ersatz der bestehenden Eisenbahnüberführung durch neue dreifeldrige Brücke

- lichte Höhe der Brücke wird auf 4,50 Meter erhöht

Warum?

keine Einschränkungen für Kraftfahrzeuge, jeweils zwei Fahrspuren

Gleistrasse DB AG

Was?

- Anhebung und Anpassung des Eisenbahngleises auf einer Länge von 600 Metern

- Um- und Rückverlegung eines Telekommunikationskabels der DB Kommunikationstechnik GmbH

Warum?

Durch die Erhöhung der Brücke notwendig

Damm und Stützwände

Was?

- Anpassung und Ertüchtigung der angrenzenden Bahndämme sowie der Stützwände an der Weißen Elster und an der Straße Am Gericht und des Bahngleises

Warum?

und die dadurch erforderliche Anhebung der Bahngleise sind die Bahndämme und Stützwände ebenfalls entsprechend zu erhöhen

Bahnsteig mit Zugängen

Was?

- Bau eines neuen Bahnsteigs im Auftrag der DB Station&Service AG auf teilweise setzungsgefährdetem Baugrund, daher Gründung auf Kleinbohrpfählen

- Bau des Zugangs zum Bahnsteig - Aufzug und Treppe

Warum dort?

zentral gelegen, gut erreichbar, zukunftssicher, bürgerfreundlich, kurze Wege zwischen Eisenbahn, Straßenbahn, Stadt- und Regionalbus sowie Individualverkehr

Park & Ride Platz

Was?

Bau eines Park & Ride Platzes mit 26 Parkstellflächen für PKW (davon ein Behindertenstellplatz), fünf Taxi-Stellplätzen und 4 Kräder

Warum?

Fahrgäste, die nicht den ÖPNV nutzen, können per PKW anfahren und auf die Eisenbahn umsteigen

Straßenbahn

Was?

- Errichtung einer neuen Straßenbahnhaltestelle vor der neuen Brücke sowie Erneuerung der Straßenbahntrasse bis zur Haltestelle Knielohstraße durch die Plauener Straßenbahn GmbH

Warum?

kurze Wege zwischen den einzelnen Anbietern des ÖPNV

Kanal- und Rohrauswechslung Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland

Was?

- Erneuerung eines Mischwasserkanals in der Reichenbacher Straße, Umverlegung einer Trinkwasserleitung von 60 cm Durchmesser in 1,50 m Tiefe einschließlich aller zugehöriger Absperrschieber, Aufbau einer dritten Etage am Bauwerk, an dem die Mischwasserleitung die Weiße Elster durchquert

Warum?

Durch die Änderung der Straßenbahntrasse muss sich auch die Lage der Versorgungsleitungen ändern

Erdgasleitung Stadtwerke Erdgas

Was?

Umverlegung einer Erdgasleitung, die sich stadtauswärts zwischen Knielohbachkanal und dem alten Widerlager befindet

warum?

wegen der neuen Straßenbahntrasse und der zu errichtenden Pfeiler für die Brücke

Wiederinbetriebnahme Haltepunkt Chrieschwitz

Für die Dauer der Sperrung der Bahnstrecke wird der ehemalige Haltepunkt Chrieschwitz vorübergehend wieder in Betrieb genommen, um den Eisenbahnbetrieb zwischen Gera und Plauen zu gewährleisten. Einrichtung eines Gleisübergangs von der Seite Hammerplatz zum Bahnsteig für die Reisenden einschließlich Beleuchtung und erforderlicher Ausschilderung

Grünarbeiten

Was?

- Bäume und Sträucher an Eisenbahndämmen bereits entfernt

- umfangreiche Ersatz- bzw. Neupflanzungen im Baubereich sowie an anderen Stellen, wie in Reusa

warum?

Durch die breitere Fahrbahn wird Grün durch die Ausgleichsmaßnahmen kompensiert.

ROWI
METALLHANDEL
Inh. Robert Wittig

Wir kaufen Buntmetall, Schrott, Altpapier, Altkleider

Annahmestelle
Hammerstr. 74, 08523 Plauen
Tel.: 0151/153 55 033, 0160 / 962 23 127

Geöffnet: Mo., Mi., Fr. 10.00 – 17.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Neuer Altstoffhandel

ROWI auf der Hammerstraße in Plauen

Foto: Karsten Repert

kare. Die Stadt Plauen hat einen neuen Altstoffverwerter. Auf der Hammerstraße 74 hat Robert Wittig zentrumsnah seinen ROWI Metallhandel eröffnet. „Wir kaufen Buntmetall, Schrott, Altpapier und tragbare Altkleider“, informiert der Unternehmer.

Nur ein Beispiel: für das Kilogramm loses Altpapier gibt es ab 100 Kg 7 Cent pro Kilogramm. Geöffnet ist Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 17 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr.

Preis-Informationen und Auskünfte telefonisch unter den Rufnummern 0151-15355033 oder 0160-96223127

Kinderaugen entdecken Plauen

Stadtrundgang mit Gewinnchance

Mandy Frank (links) und Kathleen Dentler gehören jetzt zum Team der Tourist-Information und bieten auch Stadtführungen an.

Bereits das fünfte Jahr in Folge wurde ein glücklicher Gewinner bei der Jahreshauptverlosung des Stadtrundgangs „Kinderaugen entdecken Plauen“ ermittelt. Luca Wunderlich aus Plauen hat das Lösungswort im Flyer richtig angegeben und ist der Hauptgewinner. An der Aktion hatten sich im vergangenen Jahr über 140 Kinder aus zwölf verschiedenen Bundesländern, überwiegend aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Hessen beteiligt. 131 Teilnehmer haben das Lösungswort richtig notiert.

Hinter „Kinderaugen entdecken Plauen“ verbirgt sich ein Flyer, mit welchem die Kleinen auf eine kindgerechte Entdeckungstour durch die historische Altstadt Plauens gehen können. Diese beliebte Stadtrallye macht viel Spaß und ist mit einem Quiz verbunden. Die Idee stammt von der jungen Plauenerin Karin Heinritz. Karin und deren Mutter kamen im Sommer 2008 mit ihrer Idee in die Tourist-Information. Eine ehemalige Studentin gestaltete den Flyer „Kinderaugen entdecken Plauen“, mit welchem bereits kurz darauf zahlreiche Kinder, Familien und Schulklassen durch die Gassen der historischen Altstadt zogen.

Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information halten den Flyer „Kinderaugen entdecken Plauen“ kostenfrei für alle kleinen Besucher und natürlich auch die jungen Einwohner der Stadt bereit. Interessant ist die Erkundungstour durch die Altstadt natürlich auch für Schulklassen und zudem eine prima Idee für jeden Kindergeburtstag.

Übrigens erhält jedes Kind bei Abgabe des richtigen Lösungswortes eine kleine Überraschung in der Tourist-Information. Speziell für Kinder- und Jugendgruppen bietet die Tourist-Information des Weiteren einen geführten Stadtrundgang und eine Führung auf den Rathausturm an. Hier zeigt sich die Spitzenstadt den jungen Besuchern ganz „Im Blickwinkel junger Augen“.

www.plauen.de/tourismus

Europäisches beim Bauernmarkt im März

Europa im Vogtland – auch beim 19. Europäischen Bauernmarkt in der Biller - Veranstaltungshalle bieten Direktvermarkter wieder ihre Waren an. Vom 8. bis 15. März gibt es Leckereien im überdachten Marktplatz. Der Markt fand erstmals 1996 statt, Plauen und das Vogtland sind seitdem jährlich Gastgeber des vom Verein "Vogtländischer Bauernmarkt" organisierten Treibens.

Holländerinnen verkaufen auf dem Bauernmarkt nicht nur Käse, sie naschen auch gern. Foto: Brand-Aktuell

Start ist am 8. März um 10.00 Uhr mit einem Agrarpolitischen Gespräch, ca. 11.30 Uhr ist dann auf biller’s Showbühne die Eröffnung. Das Programm am ersten Wochenende gestalten die Band „Horalka“ aus Kraslice, die Schönecker Lausbuam, De Gockeschen, das 1. Tanzstudio Plauen und die Lace Town Jazzband. Gekauft werden können unter anderem Arktische Honigsorten, böhmische Oblaten, bretonisches Buttergebäck, Schinken und luftgetrocknete Salami aus der Ardéche, Bauernkäsespezialitäten aus Holland, Köstlichkeiten aus Kielce und vieles mehr. www.plauen.de/bauernmarkt2014

Vogtland-Bau

Baumesse ist wieder in der Festhalle - und zwar vom 7. bis 9. März. Veranstalter ist einmal mehr Jeske Messen und Ausstellungen. Drei Tage lang werden sich auf der Vogtland-Bau Unternehmen und Handwerker der Baubranche mit ihren Angeboten präsentieren, Tipps für Renovierung, Sanierung oder Neubau geben, wie man Energie und Kosten sparen kann. Natürlich wird auch ein buntes Rahmenprogramm geboten. Die Vogtländische Baumesse findet bereits zum 14. Mal statt.

„Bürgerbräu“ von Sternquell für zehn Rätselgewinner

Sternquell ist mit „Bürgerbräu“ ins neue Jahr gestartet und bereichert mit dem milden und malzigen Vollbier seine Produktpalette. Damit wurde eine ehemals beliebte Biersorte neu aufgelegt. Denn schon 1910 brauten die Brauer der damaligen „Sternquell Actien Brauerei“ zum ersten Mal das „Bürgerbräu“. Aufsehen erregend war gleich die erste Auslieferung Mitte Januar. Der Tradition entsprechend brachte ein Brauer in historischer Kleidung – dargestellt von Schauspieler Jörg Simmat – die ersten Fässer des „Sternquell Bürgerbräu“ mit einem Pferdefuhrwerk (Foto Igor Pastierovic) zu Gaststätten in der Plauener Altstadt. Gleichzeitig verteilte er vor Handelshaus, Matsch, Heinrich’s, Café Trömel und Vogtlandgarten die ersten Flaschen des neuen Biers.

„Für mich ist es eine große Freude, dass wir nach dem erfolgreichen Jahr 2013 mit der Einführung von Schwarzbier und Bierbrause mit einer weiteren Neuheit ins Jahr 2014 starten können. Das zeigt, dass unsere traditionsreiche Brauerei am hart umkämpften Biermarkt offensiv agiert“, sagt Sternquell-Geschäftsführer Jörg Sachse.

Das milde „Sternquell Bürgerbräu“ besticht durch seine abgerundete Rezeptur mit einer malzigen Note. „Die Eigenständigkeit wird auch durch das äußerst auffällige und merksamkeitsstarke Design im konsequenten Retro-Look und dem attraktiven Neunerkasten unterstrichen“, erläutert Sternquell-Produktmanager Thomas Münzer.

Zehn Leser des Mitteilungsblattes haben die Chance, das Sternquell-Bürgerbräu kostenlos zu testen, denn das Plauener Brauhaus sponsert zehn der neuen Kästen. Beantworten Sie dazu folgende Frage: Wie ist der Geschmack des neuen Sternquell-Bürgerbräu?

a - mild und malzig, b – herb und hopfig, c – vollmundig und würzig

Die Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen oder per Mail an presse@plauen.de. Einsendeschluss: 18. Februar 2014.

Über einen Schlemmergutschein über 35 Euro vom Waldhotel in Mühlleithen kann sich Kristina Putz aus Plauen freuen. Sie hatte wie viele andere richtig getippt, dass Mühlleithen ein Ortsteil von Klingenthal ist.

Eugen-Fritsch-Straße: Haus kommt weg

Bis April wird das marode Haus in der Eugen-Fritsch-Straße 23 abgerissen. Der nötige Fördermittelbescheid erreichte die Stadt Ende Oktober. Die Europäische Union wird den Abbruch mit einer Zuwendung von bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten aus dem Programm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützen. Weitere 15 Prozent trägt das Land Sachsen. Die Kosten für den Abbruch betragen rund 94.000 Euro für die Gesamtmaßnahme, das heißt mit Sanierung des gemeinsamen Giebels, Gestaltung der Außenanlagen und Zaunbau sind 220.000 Euro eingeplant. Das Gebäude wurde um 1900 als Gardinenfabrik der Firma „Wolfsberg & Scholze“ errichtet. Während der DDR-Zeit war der „VEB Konfektion Plauen“ dort untergebracht. Es steht seit vielen Jahren leer und ist Einsturz gefährdet. Der Eigentümer hatte 2007 Eigentumsverzicht erklärt. Da von dem Haus immense Gefahren ausgehen, hatte sich die Stadt bemüht, es zu kaufen. Am 1. Oktober 2013 erhielt die Stadt Plauen den Zuschlag. Die zurzeit gesperrte Straße wird danach wieder befahrbar sein.

Albanien - Mazedonien - Montenegro

9 Tage - Geheimnisse des Balkans

Wir führen seit Jahren erfolgreich Reisen in die Balkanländer durch. Mystische Länder voller Naturschönheiten und wertvoller Weltgeschichte. Touristen sind hier herzlich willkommen.

1. Tag: Zagreb
2. Tag: Dubrovnik - „Kroatisches Athen"
3. Tag: Montenegro - „Land der schwarzen Berge"
4. Tag: Albanien – Shkodra & Kruje
5. Tag: Tirana – Unesco Welterbe Ohrid See
6. Tag: Weltkulturerbe Berat – Albanische Riviera
7. Tag: Küstenpanoramastraße - Sarande - Weltkulturerbe Butrint
8. Tag: Seereise nach Venedig
9. Tag: Venedig - Heimreise

Die Highlights: Bus-Schiffs-Reise UNESCO Weltkulturerbe Personalausweis ausreichend

Leistungen
- Fahrt im Reisebus
- Übernachtung in ausgesuchten Hotels
- Schiffsreise Griechenland – Venedig
- Übernachtung an Bord in der gebuchten Kabine
- Halbpension
- Mittagessen in Montenegro
- Abschiedsessen auf der Lekuresi-Burg
- Stadtführung Dubrovnik
- Bootsfahrt auf dem Ohrid See
- Besichtigungsprogramm inkl. aller Führungen und Eintritte
- durchgehende Reiseleitung in Montenegro und Albanien

Termine:
21.04. – 29.04.14
11.10. – 19.10.14

ab **979,- €**

Portugal - Das westliche Ende Europas

Land der Seefahrer und Entdecker

1. Tag: Flug nach Portugal
2. Tag: Die Sandalgarve & Lissabon
3. Tag: Lissabon - „Weiße Stadt auf sieben Hügeln"
4. Tag: Weltkulturerbe entlang der Küste Sintra, Batalha & Aveiro
5. Tag: Porto, Douro und Portwein
6. Tag: Portugals Mitte Coimbra & Welterbe Evora
7. Tag: Portugals wilder Westen – Felsalgarve
8. Tag: Flug nach Deutschland

Flug zum reise plus Bus Durchgängige Rundreiseleitung Fels- & Sandalgarve Lissabon & Porto

Leistungen
- Bustransfer zum Flughafen u.z.
- Flug Berlin nach Faro u.z.
- alle derzeitigen Flugsteuern und Gebühren
- Fahrt im reise plus Reisebus
- 7 x Ü. in 4-Sterne-Hotels davon: 3 x Albufeira, 2 x Lissabon, 2 x Porto 7 x Halbpension
- durchgängige Reiseleitung in Portugal

Großes Besichtigungsprogramm inkl.:
- Ausflug Felsalgarve inkl. Lagos
- Ausflug Sandalgarve
- Stadtführung Lissabon
- „Weltkulturerbe entlang der Küste" inkl. Kloster Batalha
- Stadtführung Porto inkl. Bootsfahrt Douro
- „Portugals Mitte" inkl. Führung UNESCO Welterbe Evora
- alle Eintritte lt. Programm

Termine:
21.03.– 28.03.14

alles inklusive **1394,- €**

Radreise durch Südtirol

Durch die Bergwelt bis zum Gardasee – Entdecken Sie das wunderschöne Südtirol mit dem Rad. Jeden Tag erwarten Sie bequeme Radtouren in einer unvergesslichen Landschaft. Die Routen sind für Radfahrer mit normaler Kondition gut zu bewältigen.

1. Tag: Nach Südtirol
2. Tag: Etschtalradweg von Meran nach Bozen (Radtour ca. 30 km - Höhenmeter ca. 50 m)
3. Tag: Durch das Vinschgau von Mals nach Naturns (Radtour ca. 45km – Höhenmeter ca. 100 m)
4. Tag: Von Trento zum Gardasee (Radtour ca. 50 km – Höhenmeter ca. 150 m Auffahrt, ca. 250 m Abfahrt)
5. Tag: Abschiedstour von Bozen zum Kalterer See (Radtour ca. 44 km, Höhenmeter 250)
6. Tag: Abschied von den Bergen

Radreise mit Standorthotel

Leistungen
- Fahrt im Radelbus mit Radhänger
- Mineralwasser für die Radtouren
- 5 x Ü. Standorthotel in Südtirol
- 5 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen 3-Gang-Menü
- 4 geführte Radtouren
- Bustransfers zu den Radtouren
- örtlicher Rad-Reiseleiter für alle Radtouren

Termine:
27.05. – 01.06.14

549,- €

Wandern an der Blumenriviera

Ligurische Küste zwischen Berg und Meer
neue Wanderreise
Cervo - eines der „Schönsten Dörfer Italiens", Hinterland der Ligurischen Küste, Frankreich Cap Ferrat

1. Tag: Panoramaanreise Schweiz
2. Tag: An die Ligurische Küste
3. Tag: Küstenwanderung an der Palmenriviera
4. Tag: Wanderung Malerisches Hinterland & Cervo
5. Tag: Wandern in Frankreich - Halbinsel Cap Ferrat
6. Tag: Wanderung von Albenga nach Alassio
7. Tag: Seefahrerstadt Genua
8. Tag: Heimreise

4 geführte Wanderungen

Leistungen
- Fahrt im Reisebus
- 2 x Ü. Raum Comer See
- 5 x Ü. 3-Sterne-Superior-Hotel Blumenriviera
- 7 x Halbpension
- Live Musik Abend
- Mineralwasser für die Wanderungen
- Bustransfers zu den Wanderungen
- Besuch von Cervo
- Eintritt Villa Rothschild
- Stadtführung Genua

Termine:
12.05. – 19.05.14

8 Tage nur **699,- €**

TAGESFAHRTEN

DRESDNER OSTERN & Internationale Orchideen-Welt

Leistungen: » Busfahrt » Eintritt Messe » Aufenthalt ca. 11.00 bis 15.00 Uhr
Zustiege: Plauen, Oelsnitz, Reichenbach
28. März 2014
inkl. Eintritt nur **29,90**

Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz

Leistungen: » Busfahrt » ganztägige Reiseleitung » Mittagessen » Kaffee und Kuchen
Zustiege: Plauen, Oelsnitz
14. April 2014
ALL INKLUSIVE **44,90**

Stimmung pur: Osterfest mit „Die Waldspitzbuben"

Leistungen: » Busfahrt » Mittagessen » Programm mit „Die Waldspitzbuben" » Kaffeegedeck
Zustiege: Plauen, Oelsnitz
20. April 2014
ALL INKLUSIVE **39,90**

Osterbrunnen an der Elbe

Leistungen: » Busfahrt » Reiseleitung » Mittagessen » Schiffsrundfahrt Elbweindörfern » Kaffee und Kuchen
Zustiege: Plauen, Oelsnitz, Reichenbach
22. April 2014
ALL INKLUSIVE **44,90**

„Erdschweinessen" in Loket Historisches Loket, Burgromantik, Kaiserwald

Leistungen: » Busfahrt » ganztägige Reisel. » Rundgang Loket & Panoramarundfahrt Kaiserwald » rustikales „Erdschweinessen"
Zustiege: Reichenbach, Plauen, Oelsnitz
8. Mail 2014
ALL INKLUSIVE **39,90**

Muttertag und Böhmische Blasmusik

Leistungen: Busfahrt » ganztägige Reiseleitung » Mittagessen » Kaffeegedeck » Blasmusik & Tanz
Zustiege: Plauen, Oelsnitz, Reichenbach
11. Mai 2014
ALL INKLUSIVE **44,90**

Krämerbrückenfest in Erfurt

Leistungen: Busfahrt » Aufenthalt Erfurt 11.00–15.00 Uhr
Zustiege: Plauen, Oelsnitz, Reichenbach
14. Juni 2014
Pro Person nur **19,90**

SCHAU AUF DESIGN - Ausstellen – Informieren – Kontakte

Anregungen für neue Ideen

Die Organisatoren: Eckhard Sorger, Uwe Fischer, Volker Weingartner, Kathrin Floß, Beate Schad, Silvia Weck, Alexander Ladwig (v.li.). Foto: Markus Schneider

Die „SCHAU AUF DESIGN“ ist ein neuer Treffpunkt der innovativen Wirtschaftsunternehmen aus Plauen und dem gesamten Vogtland. Die „Schau“ zeigt der breiten Öffentlichkeit ebenso wie den Fachbesuchern das kreative Potenzial der Region und ihrer Unternehmen, sie möchte Schnittstelle sein für Design, Entwicklung und Forschung ebenso wie für Industrie und Handwerk. Höhepunkt dieses Wochenendes wird die Verleihung des Internationalen Designpreises „stickstich 014“ am Abend des 22. März.

Wussten Sie, dass die Stickereiunternehmen des Vogtlandes mit technischer Stickerei einen neuen Markt erobern, 3-D-Stickerei sich ideal als Raumteiler oder zur Verbesserung der Akustik eignet, dimmbares Glas Klimaanlage und Sonnenschutz ersetzen kann, es inzwischen Glühlampen auf LED-Basis gibt, der NEOPLAN Skyliner den renommierten Designpreis red dot award 2012 erhielt.

All das hat seinen Ursprung in der Region Vogtland, die „SCHAU AUF DESIGN“ kombiniert das große Potenzial kreativer Berufe mit den vielfältigen Möglichkeiten industrieller Technologien in der Region und möchte dadurch die Entwicklung neuer innovativer Produkte fördern.

„SCHAU AUF DESIGN“ möchte gleichermaßen die breite Öffentlichkeit über Leistungskraft der Wirtschaft der Region informieren. Ein interessantes Programm an Fachvorträgen für Fachbesucher rundet die „SCHAU“ ab, denn Design ist der Schlüssel für den Weg eines Produkts vom Hersteller zum Kunden.

Die „SCHAU AUF DESIGN“ möchte inspirieren, Designer zusammenführen mit verarbeitenden Unternehmen, die über außergewöhnliche und fortschrittliche Technologien verfügen. Mit dem „schau:platz“, eine Art Trendforum, bietet sie ein Präsentationsforum, das orientiert an aktuellen Trendströmungen für 2015 neueste Produkte, Materialentwicklungen und innovative Produkte in kleinen Themengruppen zusammenstellt.

www.schau-auf-design.de

Erstmals Bürgerpreis bei „stickstich“

Jahresende 2013 war Anmeldeschluss für den „internationalen designpreis plauen-vogtland stickstich 014“, der alle drei Jahre durch das Deutsche Innovationszentrum für Stickerei e.V. (DIS) in Kooperation mit dem Verein Vogtländische Textilgeschichte Plauen e.V. initiiert wird. 40 Registrierungen vorwiegend aus Deutschland wurden aufgenommen, zwei aus den Niederlanden. Die Einsendungen kommen schwerpunktmäßig von jungen Designern aus den deutschen Hochschulen und Akademien für Kunst und Design.

Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs war „Sinne und Sensoren“. Die Beiträge mussten entweder wenigstens einen der menschlichen Sinne ansprechen oder sich mit dem zukunftsweisenden Thema in der Stickerei, der Sensorik, auseinandersetzen. Dabei lässt sich bereits jetzt feststellen, dass viele neuartige Entwicklungen und Entwürfe mit einer weiten Bandbreite von Ideen eingereicht wurden.

Alle Einsendungen werden ab Ende Februar bis 14. März 2014 in einer Ausstellung im Rathaus zu bewundern sein. Eröffnet wird diese von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer am 27. Februar, 17.00 Uhr.

Während die Plätze 1 bis 3 und der Anerkennungspreis von einer Fachjury vergeben werden, sind die Plauener aufgerufen, im Rahmen der Ausstellung ihren Bürgerpreis zu wählen. Dieser ist dotiert mit 1.000 Euro. Das Preisgeld ist beantragt bei der Bürgerstiftung Plauen. Unter allen abgegebenen Stimmzetteln werden 5x2 Karten verlost für die Verleihung des „internationalen designpreises plauen-vogtland stickstich 014“ am Abend des 22. März im Wert von je 50,00 Euro.

Plauener Spitze bei Fashion Week

Bereits zum sechsten Mal präsentierte Irene Luft ihre Kollektion auf der Mercedes-Benz Fashion Week Berlin.

Das Thema der Kollektion war "flower of the abyss". Auch diesmal verarbeitete die Designerin vorwiegend Spitzen und Stickereien aus der Kollektion Plauener Spitze MODE von den Unternehmen Gerber Spitzen und Stickereien GmbH, Modespitze Plauen GmbH, Stickperle GmbH und W. Reuter & Sohn Spitzen und Stickereien GmbH. Die Farben der Kollektion sind schwarz und gold. Besondere Hingucker sind Spitzen, die bis ins Gesicht wuchern.

Zahlreiche Gäste waren insbesondere aus dem Vogtland angereist, neben den Unternehmern der Stickereiunternehmen unter anderen Spitzenprinzessin Rika Maetzig und Stadträtin Andrea Horlomus mit Mann Peter. Eine kleine Auswahl von Outfits mit und ohne Spitze von Irene Luft aus voran gegangenen Kollektionen können in der Lochkarte 36 in der Bahnhofstraße 36 in Plauen angeschaut und gekauft oder bestellt werden.

Designerin Irene Luft präsentierte ihre neue Kollektion. Foto: Floss

Neuauflage der Schlemmermeile beim 55. Plauener Spitzenfest

Vom 20. bis 22. Juni verwandelt sich die Plauener Innenstadt wieder in einen brodelnden Kulturkessel. Auf mehreren Bühnen gibt es über drei Tage ein abwechslungsreiches Musik- und Kulturprogramm. Händler aus nah und fern bieten Handwerkskunst, Köstlichkeiten und alltägliches. Die 55. Auflage des größten Stadtfestes der Region wird wieder zehntausende Besucher in die Vogtlandmetropole locken. Während die Organisatoren des Vereins Plauener Spitzenfest e.V. noch am Programm feilen, steht ein Highlight bereits fest.

2013 erlebten die Besucher zum größten vogtländischen Stadtfest eine Premiere. In der Marktstraße konnte man zum ersten Mal auf der Schlemmermeile nicht alltägliche kulinarische Köstlichkeiten probieren. Das eigens vom Spitzenfestverein kreierte Konzept entpuppte sich als ein großer Erfolg. Nun wird es zum 55. Spitzenfest eine Neuauflage der Schlemmermeile geben. Gefragt sind vor allem Händler beziehungsweise Gas-tronomen, die mit besonderen Speisen und Getränken für das leibliche Wohl der Gäste sorgen sollen. Die Schlemmermeile inmitten des Festgeschehens soll wieder eine Oase für die Festbesucher werden: Allein Essen kaufen und sofort weiterlaufen reicht nicht, ausreichende Sitzgelegenheiten laden ein zum Verweilen und Genießen. Im Mittelpunkt werden regionale sowie überregionale Spezialitäten stehen. Ein großer Wunsch des Vorstandes des Spitzenfestvereins ist, auch Vertreter der Partnerstädte mit landestypischen Speisen zum Spitzenfest begrüßen zu können. Daran wird bereits gemeinsam mit der Stadt Plauen gearbeitet. Man darf also gespannt sein!

www.plauen.de/spitzenfest

Die Schlemmermeile in der Marktstraße erlebte im vergangenen Jahr ihre Premiere. Auch zum 55. Spitzenfest können sich die Besucher hier wieder kulinarisch verwöhnen lassen. Foto: Igor Pastierovic

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

7. Februar 2014 • 24. Jahrgang • Nr. 2 www.plauen.de/mitteilungsblatt

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Stadtrates der Stadt Plauen und der Ortschaftsräte der Ortschaften Großfriesen, Jößnitz, Kauschwitz, Neundorf, Oberlosa und Straßberg am 25. Mai 2014

1. Die Wahl des Stadtrates der Stadt Plauen und die Wahl der Ortschaftsräte der Ortschaften Großfriesen, Jößnitz, Kauschwitz, Neundorf, Oberlosa und Straßberg findet am Sonntag, dem **25. Mai 2014** statt.

Zu wählen sind:

Kommunalwahl / Wahlgebiet *Ortsteile (OT) der Ortschaft*	Anzahl	Höchstzahl der Bewerber **je Wahlvorschlag**	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften **je Wahlvorschlag**
Stadträte in **Plauen**	**42**	**63**	**160**
Ortschaftsräte in der Ortschaft **Großfriesen**	**9**	**14**	**20**
Ortschaftsräte in der Ortschaft **Jößnitz**, *OT Jößnitz, OT Steinsdorf und Röttis*	**9**	**14**	**30**
Ortschaftsräte in der Ortschaft **Kauschwitz**, OT Kauschwitz und OT Zwoschwitz	**5**	**8**	**20**
Ortschaftsräte in der Ortschaft **Neundorf**	**7**	**11**	**20**
Ortschaftsräte in der Ortschaft **Oberlosa**	**5**	**8**	**20**
Ortschaftsräte in der Ortschaft **Straßberg**	**5**	**8**	**20**

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

2.1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **20. März 2014 bis 18.00 Uhr** zu den allgemeinen Öffnungszeiten beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses schriftlich einzureichen.
Anschrift und Sitz: Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses der Stadt Plauen, Stadtverwaltung Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, Rathaus, Zimmer 9.

2.2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

3.1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.
Wählbar zum Stadtrat sind Bürger der Stadt.
Wählbar zum Ortschaftsrat sind Bürger der Stadt, welche seit mindestens drei Monaten in der Ortschaft wohnen.
Bürger der Stadt ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Stadt Plauen wohnt.
Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Form und Inhalt der Wahlvorschläge der §§ 6a, 6b, 6c sowie 6e Kommunalwahlgesetz (KomWG) und § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die in § 16 Absatz 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
3.2. Erforderliche Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Stadtverwaltung Plauen, Unterer Graben 1, Zimmer 9, während der allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich.

4. Hinweis auf Bestimmungen zu Unterstützungsunterschriften

4.1. Wahlvorschläge müssen, entsprechend der unter Punkt 1. angegebenen Mindestzahl von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, eigenhändig unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).
Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen.

4.2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Außenstelle des Rathauses, Fachgebiet Pass- und Meldewesen, Rathausstraße 5, 2. Etage (barrierefreier Zugang) während der allgemeinen Öffnungszeiten bis zum Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge gem. 2.1 geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Das Fachgebiet Pass- und Meldewesen hat geöffnet:

Montag	9.00 –13.00 Uhr
Dienstag	9.00 –18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 –17.00 Uhr
Donnerstag, 20. März 2014	9.00 –18.00 Uhr
Freitag	9.00 –12.00 Uhr
Sonnabend	9.00 –12.00 Uhr

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Verwaltung aufzusuchen, können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen. Sie haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses spätestens am siebten Tag vor Ablauf der Einreichungsfrist (13. März 2014) für Wahlvorschläge schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

4.3. Für die Stadtratswahl bedarf der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten Wahl im Stadtrat vertreten ist, jedoch keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

4.4. Die Regelung 4.3 gilt entsprechend für die Ortschaftsratswahl. Darüber hinaus bedarf bei der Ortschaftsratswahl auch ein Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags seit der letzten regelmäßigen Wahl im Ortschaftsrat vertreten war, keiner Unterstützungsunterschriften.

Plauen, 7. Februar 2014

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Die Stadt Plauen hat umgehend das Ehrenamt des Friedensrichters als Stellvertreter/der Friedensrichterin als Stellvertreter neu zu besetzen.
Der Schiedsstellenbezirk umfasst das Stadtgebiet Plauen.
Wer in Plauen wohnt und Interesse an der Tätigkeit als Friedensrichter als Stellvertreter/Friedensrichterin als Stellvertreter hat wird gebeten, sich schriftlich bis zum **7. März 2014** zu bewerben bei:
Stadtverwaltung Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, Fachgebiet Bürgerbüro/Service/Wahl, Rathaus, Zimmer 8
Die Bewerbung hat in schriftlicher Form zu erfolgen und soll mindestens folgende Angaben enthalten:

- Dass sich für das Amt des Friedensrichters als Stellvertreter/Friedensrichterin als Stellvertreter beworben wird
- Vorname, Familienname
- Geburtsname
- Familienstand
- Geburtsort/-datum
- Höchster Bildungsabschluss und derzeitig bzw. zuletzt ausgeübte Tätigkeit
- Staatsangehörigkeit
- Wohnort, Straße, Hausnummer
- Es ist ein tabellarischer Lebenslauf vorzulegen
- Es sind Angaben über Computerkenntnisse beizufügen
- Um die Beifügung eines aktuellen polizeilichen Führungszeugnisses wird gebeten
- Um Angabe einer Telefonnummer für evtl. Rückfragen wird gebeten

Der Friedensrichter als Stellvertreter/die Friedensrichterin als Stellvertreter wird vom Stadtrat in seiner Sitzung am **1. April 2014** nach den Wahlrechtsgrundsätzen gemäß §39 Abs.7 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) gewählt.
Gemäß §7 Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz (SächsSchiedsGütStG) bedarf die Wahl der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes, in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat.
Dieses Ehrenamt können Einwohnerinnen und Einwohner übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind und die Interesse an einer solchen Arbeit haben.
Friedensrichter/Friedensrichterin und deren Stellvertreter/Stellvertreterin müssen nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein d.h., sie sind gut beleumdet, haben einen hinreichenden Bildungsgrad und für die Amtsführung die erforderliche Zeit zur Verfügung.
Die Aufgabe des Friedensrichters/der Friedensrichterin und des Stellvertreters/der Stellvertreterin besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, über Ansprüche aus dem Nachbarrecht und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durchzuführen und einen Vergleich herbeizuführen.
Die Aufgabenpalette ist vielfältig und umfasst beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung und Sachbeschädigung.
Der Friedensrichter als Stellvertreter/die Friedensrichterin als Stellvertreter vertritt den Friedensrichter bei dessen Verhinderung, ansonsten steht sie/er dem Friedensrichter/der Friedensrichterin regelmäßig bei den Sitzungen zur Seite und protokolliert diese und den Beschluss.
Der Friedensrichter/die Friedensrichterin und dessen Stellvertreter/Stellvertreterin werden für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und können auch wiedergewählt werden, sofern sie die Bedingungen des §4 Abs.2 bis 4 SächsSchiedsGütStG erfüllen.

Friedensrichter/Friedensrichterin bzw. Friedensrichter als Stellvertreter/Friedensrichterin als Stellvertreter kann gemäß §4 Absatz 2 SächsSchiedsGütStG nicht sein:
1. wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist,
2. wer die Besorgung fremder Rechtsgeschäfte geschäftsmäßig ausübt,
3. wer das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter/Friedensrichterin bzw. Friedensrichter als Stellvertreter/Friedensrichterin als Stellvertreter kann gemäß §4 Absatz 3 SächsSchiedsGütStG nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Friedensrichter/Friedensrichterin bzw. Friedensrichter als Stellvertreter/Friedensrichterin als Stellvertreter soll gemäß §4 Absatz 4 SächsSchiedsGütStG nicht sein:
1. wer bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird,
2. wer nicht im Schiedsstellenbezirk wohnt,
3. wer gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat,
4. wer für das Ministerium der Staatssicherheit oder Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Gemäß §4 Abs. 5 SächsSchiedsGütStG wird vermutet, dass ehemalige Mitarbeiter oder Angehörige in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei
Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen, die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.
Jede Bewerberin und jeder Bewerber hat gemäß §4 Abs. 6 SächsSchiedsGütStG schriftlich zu erklären, dass vorgenannte Ausschlussgründe nicht vorliegen und seine/ihre

Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen. Informationen zu den für die Bewerbung notwendigen Unterlagen erhalten Sie in der Stadtverwaltung Plauen im Fachgebiet Bürgerbüro/Service/Wahlen unter der Rufnummer (03741) 291-1128, Formulare bei persönlicher Vorsprache in der Stadtverwaltung Plauen im Bürgerbüro.

Plauen, 7. Februar 2014

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 980, 981, 983 BGB Versteigerung von Fundsachen

Nachfolgend aufgeführte Fundsachen, welche im Fundbüro der Stadt Plauen abgegeben wurden und für die sich nach Ablauf von sechs Monaten noch kein rechtmäßiger Eigentümer gemeldet hat, gehen in eine öffentliche Versteigerung. Am Mittwoch, den 09.04.2014, ab 14.00 Uhr findet im Rathaus die diesjährige Versteigerung der Fundsachen statt. Die Türen des Ratssaales öffnen sich an diesem Tag bereits ab 13.30 Uhr, so dass alle Interessierten die zu versteigernden Gegenstände in Augenschein nehmen können. Das Fundbüro bittet darum, Kleingeld bereit zu halten, um übermäßige Wartezeiten an der Kasse zu vermeiden. Der Erlös aus der Versteigerung wird wieder einem gemeinnützigen Zweck zu Gute kommen.
Es kommen folgende Fundsachen zur Versteigerung:

18 Fahrräder
21 Armbanduhren / Uhr
14 Schmuck (Ringe, Ketten, Modeschmucksets, etc.)
7 Kleidung / Schuh
1 Autositzbezüge
1 Schirm
1 Buch
5 Taschen

Aufgrund der Vorbereitung der Versteigerung bleibt das Fundbüro der Stadt Plauen an diesem Tag geschlossen.

Bürgermeister GB I, Täschner

Plauen, 07.02.2014

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen

Das Fundbüro ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Monate lang aufzubewahren. Meldet sich der Eigentümer innerhalb dieser Zeit nicht, so hat der Finder/in Anspruch auf den gefundenen Gegenstand. Wird dieses Recht vom Finder/in nicht wahrgenommen oder handelt es sich bei den Fundsachen um in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln gefundene Gegenstände, wird die Stadt oder Gemeinde selbst Eigentümerin der Sachen.
Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro in den Monaten Juni und Juli 2013 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Geldbörsen und Bargeld	1
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	38
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	5
Medizinische Hilfsmittel (Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	11
Mobiltelefone	9
Schirme	18
Schlüssel	23
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	9
Spielzeug	9
Sport- und Freizeitartikel	1
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	13

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch:	8 - 15 Uhr
Dienstag:	8 - 18 Uhr
Donnerstag:	8 - 18 Uhr
Freitag:	8 - 13 Uhr
Samstag:	9 - 12 Uhr

Plauen, den 07.02.2014

Hofmann

Bekanntmachung des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Haus-meister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen. Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen. Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015. Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sach-kundenachweiskarte finden Sie unter: http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm

Antragstelle Sachkundenachweiskarte: LfULG, Außenstelle Rötha, Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15), Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51), Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha, Fax: 034206-589-60
E-Mail: Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

Aus den Beschlüssen der 50. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 04.02.2014

Haushaltsmittel für die ÖPNV-Verknüpfungsstelle
Beschluss-Nr.: 50/14-1
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die geänderte Zuordnung von Haushaltsmitteln in Höhe von 114.939,70 Euro der Maßnahme ÖPNV-Verknüpfungsstelle Reichenbacher Straße vom Investitionshaushalt in den Ergebnishaushalt.
Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Stadtmarketing
Beschluss-Nr.: 50/14-2
1. Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat bis zum 31.03.2014 ein erstes Strukturkonzept für einen möglichen Eigenbetrieb oder eine alternative Struktur vor. Er stellt insbesondere dar, welche Bereiche oder Stellen der Verwaltung mit ihren Aufgaben in den Eigenbetrieb übergehen können.
2. Das Ausschreibungsverfahren der Geschäftsführerstelle Stadtmarketing wird gestoppt. Eingegangene Bewerbungen haben Bestand und bleiben im Auswahlverfahren. Die Bewerber haben das Recht, im Lichte der ggf. geänderten Vorgaben ihre Unterlagen zu ergänzen.
Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Theater
Beschluss-Nr.: 50/14-3
1. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit den Landräten des Vogtlandkreises und des Kreises Zwickauer Land sowie der Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau Gespräche zur Mitfinanzierung des Theaters sowie zur Fortführung/Ablösung des Haustarifvertrages zu führen.
2. Der Oberbürgermeister legt in der Stadtratssitzung am 06.05.2014 dem Stadtrat die Ergebnisse vor.
Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung:

Grundstücksverkehr (Verkauf Gewerbepark Reißig)
Beschluss-Nr.: 50/14-4 GS
Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt, ein Grundstück im Gewerbepark Reißig mit einer Fläche von 5.860 Quadratmetern antragsgemäß an ein ansässiges Unternehmen oder an einen von diesen benannten, mindestens gleichwertigen Investor zu verkaufen und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden.
Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; keine Stimmenthaltungen

---

Ein Ziel zu haben ist nur der halbe Weg...

Die Stadtverwaltung Plauen bietet ab 01.09.2014 zwei Stellen für ein Berufspraktikantenjahr im Rahmen der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher an.

Voraussetzung ist die abgeschlossene theoretische Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin/als staatlich anerkannter Erzieher.

Die Berufspraktikanten sollen in kommunalen Kindertagesstätten eingesetzt werden.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungen richten Sie bitte bis 31.03.2014 an:
Stadtverwaltung Plauen
Fachgebiet Personal/Organisation, Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Maßgebend ist der Tag des Poststempels. Verspätet eingereichte Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgeschickt werden. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Ablauf von sechs Monaten nach Bewerbungsschluss vernichtet.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Fachgebiet Personal/Organisation, Frau Rösler, (Tel. 03741/291-1161, E-Mail: gerlinde.roesler@plauen.de).

www.plauen.de/satzungen

Generationenpreis

Mit dem Generationenpreis des Freistaates Sachsen 2014 soll der Dialog und das Miteinander der Generationen befördert und beispielhaftes Engagement von Kommunen, Institutionen und Vereinen, Unternehmen und privaten Initiativen öffentlich gewürdigt werden. Vorschläge können jetzt eingereicht werden, informiert Gleichstellungsbeauftragte Christina Myrczek. Das Preisgeld beträgt 15 000 Euro. Einsendeschluss ist der 14. März 2014. Eingereichte Beiträge müssen mindestens zwei Generationen (Kinder, Jugendliche, erwerbsfähige Bürger verschiedener Altersgruppen, Ältere nach Abschluss ihres Berufslebens) umfassen und zum Ziel haben, den Kontakt und Dialog zwischen den Generationen nachhaltig zu fördern. Die Bewerbung ist auch online möglich.

Ansprechpartner zum Generationenpreis: Sächsische Staatskanzlei, Referat 35, Burkhard Beyer, Postanschrift: 01095 Dresden, Tel.: 0351/5641285, E-Mail: generationenpreis@sk.sachsen.de

Weitere Informationen unter www.generationenpreis.sachsen.de

DAS ÄNDERT SICH 2014 BEI DER STEUER!

Mit Beginn des neuen Jahres gibt es einige steuerliche Neuregelungen. Die gute Nachricht zuerst: Nach einer ersten Anhebung 2013 wird der (steuerfreie) Grundfreibetrag für das kommende Jahr ein weiteres Mal angehoben. Ab 1. Januar 2014 steigt er auf dann 8.354 Euro. „Das Plus für den Steuerzahler ist aber überschaubar. Bei einem Steuersatz von 20 Prozent ergibt sich durch die Erhöhung lediglich eine Steuerminderung von 45 Euro", erläutert Wolfgang Schaetz, Vorstand der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.): „Eine wirkliche Entlastung sieht anders aus."

Stärker profitieren können Steuerzahler eventuell bei ihren Aufwendungen für die Altersvorsorge. Auch hier gelten ab 2014 neue Regeln. Im Rahmen einer schrittweisen Anhebung bis 2025 können für 2014 nun 78 Prozent der Aufwendungen, d. h. Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil der gesetzlichen Rentenversicherung, bis zu einem Höchstbetrag von 20.000 Euro für Alleinstehende bzw. 40.000 Euro für Verheiratete geltend gemacht werden. Von diesen 78 Prozent ist jedoch anschließend der Arbeitgeberanteil in voller Höhe wieder abzuziehen: „So sind vom Arbeitnehmeranteil rechnerisch nur 56 Prozent absetzbar", erläutert Wolfgang Schaetz. Gesondert geltend gemacht werden können aber Beiträge zur sogenannten „Rürup-Rentenversicherung" sowie – neu ab 2014 - auch Beiträge zu einer Berufsunfähigkeitsversicherung.

Maximal 1000 € für Zweitwohnung

Wer als Wochenendpendler zwei Haushalte führen muss, wird vom Finanzamt entlastet. Ab 2014 werden die absetzbaren Kosten für die Zweitwohnung bei einem Betrag von maximal 1000 Euro gedeckelt, inklusive aller Betriebsausgaben. Im Gegensatz zu bisher ist es jetzt ganz egal, wie hoch die ortsüblichen Mieten sind oder wie groß die angemietete Wohnung. Ganz wichtig: Damit überhaupt eine doppelte Haushaltsführung anerkannt wird, muss der Betroffene nicht nur eine Wohnung am Hauptwohnsitz unterhalten, sondern sich auch finanziell angemessen an der Lebensführung beteiligen. „Der Gesetzgeber will dadurch verhindern, dass auch diejenigen eine doppelte Haushaltsführung geltend machen, die Zuhause bei den Eltern lediglich ein-zwei Zimmer bewohnen", so der Steuerexperte von der Lohi.

Neue Reisekostenpauschalen

Die wichtigsten steuerlichen Veränderungen 2014 beziehen sich auf den Werbungskostenabzug bei Reisekosten und doppelter Haushaltsführung. So werden für Dienstreisen oder Auswärtstätigkeiten ab 2014 die Pauschalen teilweise erhöht und vereinfacht. Wer über acht Stunden auf Reisen ist, erhält nun 12 (statt bislang 6 Euro), wer 24 Stunden unterwegs ist, 24 Euro. An- und Abreisetage werden bei mehrtägigen Auswärtsaufenthalten mit 12 Euro vergütet, unabhängig wie lange man tatsächlich unterwegs ist. Die bisherigen Pauschalen für Dienstreisen von mindestens vierzehn Stunden entfallen künftig. Auf Auslandsreisen werden die Pauschalen anhand von sogenannten Auslandstagegeldern errechnet.

Die „erste Tätigkeitsstätte"

Eine Neuregelung 2014 betrifft vor allem Zeit- und Leiharbeiter. Konnten diese bislang bei ihren Arbeitseinsätzen in der Regel Dienstreisepauschalen oder tatsächliche Reisekosten absetzen sowie Verpflegungspauschbeträge kassieren, so hat der Gesetzgeber den Arbeitsort unter dem Begriff erste Tätigkeitsstätte jetzt neu definiert. „Demnach bestimmt der Arbeitgeber, wo die erste Tätigkeitsstätte des Arbeitnehmers ist, und diese muss nicht zwingend ein Gebäude oder ein Betrieb des Arbeitgebers sein." Die steuerliche Konsequenz: Zeit- und Leiharbeiter können für ihre Anfahrt zum jeweiligen Betrieb des Entleihers nurmehr die übliche Entfernungspauschale geltend machen. Voraussetzung für eine Erste Tätigkeitsstätte ist jedoch, dass der Steuerzahler dort auch dauerhaft arbeitet. Kurzfristig in einem Betrieb des Kunden eingesetzte Zeit- und Leiharbeiter können also grundsätzlich weiterhin von den Dienstreisepauschalen profitieren. Arbeitnehmer, die ihre Arbeit an mehreren festen Tätigkeitsstätten verrichten müssen, können durch eine mit dem Arbeitgeber durchdachte Festlegung ihrer ersten Tätigkeitsstätte die abziehbaren Werbungskosten erhöhen.

EINFACH STEUERN SPAREN

Über die genannten Neuregelungen hinaus gäbe es, so Wolfgang Schaetz, noch manche kleinere und größere Steueränderung, über deren Auswirkungen die Lohi betroffene Steuerzahler in ihren bundesweiten Beratungsstellen detailliert informieren kann.

lohi
Das lohnt sich.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
Werner Georgius
Beratungsstellenleiter
zertifiziert nach DIN 77 700
Beratungsstelle Bahnhofstr. 49
08523 Plauen · Telefon: 03741 221436

www.lohi.de/plauen

* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, um ihre Steuervorteile zu nutzen.

Bund und Freistaat fördern Schadensbeseitigung nach Hochwasser 2013

Förderbescheide eingetroffen

Plauen hat im Januar mehrere Förderbescheide vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr erhalten. Zum einen kam ein Förderbescheid über rund 18.000 Euro für den Zottnerweg. Außerdem erreichten die Stadt vier weitere Förderbescheide über insgesamt rund 151.500 Euro vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr.

Das entspricht jeweils dem Höchstfördersatz von 100 Prozent der förderfähigen Kosten entsprechend der Richtlinie zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013. Die Mittel werden aus dem Aufbauhilfefonds der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen zur Verfügung gestellt. Das betrifft folgende Maßnahmen:

- Durch das Hochwasser wurde der **Zottnerweg** auf einer Länge von 30 Metern zerstört. Der zerstörte Bereich wird grundhaft erneuert. Die Straßenböschung in Fließrichtung der Weißen Elster wird mit Naturgestein befestigt.

- Durch das wild fließende Wasser wurden auf circa 100 Meter die Bankette am **Hauersteinweg** von der Straße „Zum Burgteich“ bis zum Haus Nr. 83 im OT **Thiergarten** weggespült und die vorhandene ungebundene Straßenbefestigung sehr stark beschädigt. Zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des Hauersteinweges erfolgt der Einbau einer neuen Frostschutzschicht und

In Straßberg können Hochwasserschäden am Zottnerweg neben der Mühle beseitig werden. Fotos: Brand-Aktuell

einer Asphalttragdeckschicht. Das linke Bankett wird verstärkt und auf der rechten Seite wird zur Abführung des Oberflächenwassers eine Muldenrinne aus Granitkleinpflaster und ein Bord angeordnet. Es ist vorgesehen, diese Maßnahme im April 2014 auszuschreiben.

- Die **Baustelle „Ersatzneubau der Elsterufermauer“** wurde im Juni 2013 während der Bauphase vom Hochwasser überflutet. Durch die erforderliche Baugrube für den Ersatzneubau musste im Rahmen dieser Maßnahme auch der Gehwegbereich erneuert werden. Die Borde und die Fahrbahn sollten im Bestand erhalten bleiben. Durch das wild fließende Wasser wurde der Verbau hinterspült und die anschließende Böschung ausgespült. Damit wurde die Standfestigkeit des Fahrbahnrandbereiches (Borde und Fahrbahn) stark beeinträchtigt. Der entstandene Schaden machte es erforderlich die Borde aufzunehmen, Teile des Fahrbahnrandes zurückzubauen und den kompletten Bereich instand zu setzen. Diese Hochwassermaßnahme wurde bereits gebaut.

- Die **Kreisstraße K 7879 wurde unterhalb des Golfplatzes Steinsdorf** auf einer Länge von circa 90 Meter sehr stark beschädigt. Das rechtsseitige Bankett wurde weggespült und die vorhandenen Entwässerungsanlagen zugesetzt. Die Sicherheit der Verkehrsanlage war durch die entstandenen Schäden nicht mehr gegeben. Das Bankett wird mit Kunststoffgitterplatten verstärkt. Des Weiteren wird die bestehende Entwässerungsleitung durch eine Mehrzweckleitung ersetzt. Zur Ableitung des Oberflächenwassers werden drei zusätzliche Straßenabläufe angeordnet.

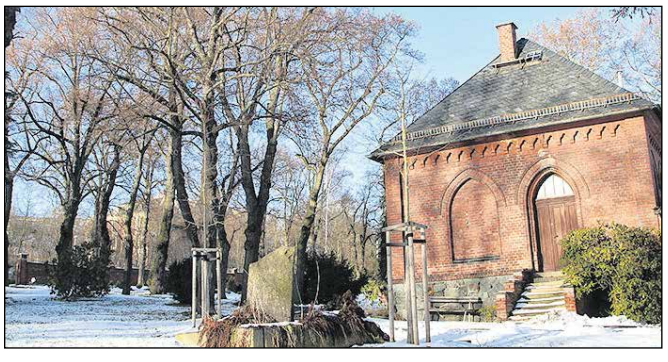
- Im Zuge des Hochwassers im Juni 2013 wurden in Teilbereichen der **Jößnitzer Straße im Ortsteil Steinsdorf** die Bankette weggespült, Fahrbahnränder beschädigt und Entwässerungsmulden mit Schlamm- und Geröllablagerungen verunreinigt. Derzeit bestehen an der Außenkante der bituminösen Fahrbahnbefestigung in Teilbereichen Höhenunterschiede von teilweise mehreren Dezimetern, welche eine erhebliche Gefährdung des Straßenverkehrs darstellen und jetzt saniert werden sollen. Es ist vorgesehen, diese beiden Maßnahmen im April 2014 auszuschreiben.

Weitere 21 Maßnahmen hat Plauen entsprechend der Richtlinie zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 angemeldet. Darunter befinden sich neben vielen kleineren Maßnahmen unter anderem zwei Brücken entlang der Syra, die Elsterstützmauer entlang der Holbeinstraße, die Straßen- und Brückeninstandsetzung Holzmühlenweg, der Oberjößnitzer Weg in Jößnitz und der Straßen- und Kanalbau Straße Reusaer Wald. Diese Maßnahmen werden derzeit vorbereitet und bis 2016 umgesetzt.

Vom Friedhof zum Arboretum

Am 7. Januar 1889, also vor 125 Jahren, wurde der Friedhof II eröffnet. Aufgrund rückläufiger Bevölkerungszahlen wurde 2004 beschlossen, keine neuen Grabnutzungsrechte zu vergeben. 2007 kam ein Konzept für die Entstehung eines Arboretums - eines Baumparkes ins Gespräch, in den die historischen Gebäude und 21 denkmalgeschützte Grabstätten mit einfließen sollen. Die denkmalgeschützten Grabstätten wurden größtenteils um die Jahrhundertwende des 19./20. Jahrhunderts angelegt und sind sowohl künstlerisch als auch personengeschichtlich sehr bedeutsam für Plauen.

Der für Plauen ab 1866 genutzte und auch bereits erweiterte Friedhof I, an der Reißiger Straße gelegen, bot nicht mehr genügend Platz. Vorausschauend erwarb die Stadt 1876/1877 entlang der Straße am Preißelpöhl und der unteren Chamissostraße Feldgrundstücke. 1889 entstanden die er-



Der Friedhof II wird in ein Arboretum umgestaltet.

sten mit roten Klinkerziegeln verkleideten Friedhofsmauern und der Eingangsbereich. Nach der Fertigstellung der Leichen- und Sprechhalle fand im Oktober 1890 die feierliche Weihe statt. Mehrmals wurde der Friedhof II bis 1897 erweitert und besitzt heute eine Größe von 4,9 Hektar. Die umfangreichen Baumpflanzungen sorgen heute dafür, dass dieser Friedhof zu den dendrologisch, also gehölzkundlich, reichhaltigsten Anlagen der Stadt gehört und damit den Weg für die Entstehung des Projektes "Arboretum" bahnt, das bei vielen Bürgern bereits für Interesse sorgt.

Die vorhandene durch die Lindenalleen geprägte Gliederung des Friedhofes bietet für die Anlage eines Arboretums einen enormen Vorteil. Das bestehende Raster der Quartiere eignet sich hervorragend für eine wissenschaftliche Unterteilung des Parks in verschiedenste Themenbereiche, wobei jedem Quartier ein anderes Thema zugeordnet werden kann. So sind unter anderem ein Apothekergarten, ein Bereich für Gehölze aus Fernost, ein Pinetum und ein Quartier für heimische Gehölze geplant. Die zahlreichen Themenbereiche, ein neuer Parksee sowie attraktive Sitzgelegenheiten mit wunderbaren Blickbeziehungen in das Landschaftsschutzgebiet „Unteres Friesenbachtal“ werden diesem Park einen ganz speziellen, in der Region einmaligen Charakter verleihen.

Dank gilt all den Bürgern, Vereinen und Institutionen, die durch ehrenamtliche Leistungen und Spendenmittel bereits Unterstützung gaben. Erst 2013 konnten durch eine großzügige Spende des Vogtländischen Kabelwerks und durch die Sparkassenstiftung die Grabstätte Rentsch und Klee und die Galvanoplastik des Christus der Grabstätte Schasny saniert werden.

Dank an Baum-Spender

In den letzten Jahren gab es in Plauen viele zum Teil private Baumspender, die in der Aktion „Stadtgrün 2000“ ihrer Stadt einen Baum geschenkt haben. Viele davon wurden zur Gestaltung des Arboretums (siehe Beitrag unten) eingesetzt. Vor allem den „Wiederholungstätern“ gilt an dieser Stelle besonderer Dank. So hat zum Beispiel Dr. Gudrun Meischner mit insgesamt vier Bäumen (drei Weißrinden Himalaja-Birken und einer Tulpen-Magnolie) gleich mehrfach für ein grüneres Stadtbild gesorgt. Klaus Gerber spendete insgesamt drei Bäume, darunter Asiatisches Gelbholz und eine Gold-Birke.

Familie Langefeld, Waltraud Muß und Friedrich Nolte aus Dresden haben jeweils zwei Bäume gespendet – darunter eine Blut-Pflaume, zwei Japanische Blütenkirschen, ein Zimt-Ahorn, zwei Hahnensporn-Weißdorn und einen Blauglockenbaum.

Weitere Spender waren unter anderem: Bernhard Weisbach - Roter Blumen-Hartriegel; Gärtnerei „Grüner Wagen“ aus Weischlitz - Blut-Birke; Familie Gast – Mispel; Jürgen von Reuss aus Kassel – Blauschotenstrauch; Petra Lorenz - Ahorn; Ursula Bergler - Feuer-Ahorn; Joachim Kotschenreuter – Katsurabaum; das Seniorenkolleg e.V. – Kupferbirke; Leopold Hartenstein - Amberbaum. Weitere Spender sind Christina Uhlenhaut und Familie Dischreit aus Coburg.

Natürlich haben sich die Stadt bzw. deren Azubis auch selbst an der Pflanzaktion beteiligt. In den Jahren 2008 bis 2012 konnten so unter anderen ein Pagoden-Hartriegel, ein Speierling, eine Säulen-Eberesche, ein Wildapfel, eine Zimterle, ein Taschentuchbaum und eine Koreanische Duftesche gepflanzt werden.

Weitere Spender werden noch veröffentlicht.

Abriss

Eine freie Fläche entsteht dort, wo noch das ehemalige „Pionierhaus“ ist. Das Gebäude wurde von der Stadt erworben und wird komplett abgerissen. Der Abbruch soll im April beendet sein. Die Kosten von voraussichtlich rund 60.000 Euro werden mit 90 Prozent gefördert. Das mehrgeschossige, freistehende Gebäude befindet sich gegenüber dem Weisbachschen Garten, war zu DDR-Zeiten als Pionierhaus. Bis 2013 gehörte es der Volkssolidarität.

Veranstaltungshinweise im Stadtbad Plauen

Badespaß in den Ferien

In den Winterferien steht montags das 50m-Becken ohne Einschränkungen zur Verfügung. Dienstags bis freitags kann die gesamte Ferienzeit mit kleinen Einschränkungen ein 25-Meter-Becken genutzt werden. Auch in der gesamten Herrenhalle kann gebadet werden. An den Wochenenden gibt es keine Wettkämpfe, das gesamte Bad ist Ferienparadies.

Und ein Tipp für alle Verliebten: am 14. Februar bietet die Sauna ein besonderes Erlebnis.

Romantische Liebesgedichte werden gelesen untermalt von den Schwingungen der Klangschalen. Man kann sich verzaubern lassen. Karten für diese besondere Veranstaltung erhält man an der Stadtbadkasse. Für alle Mütter und Neugeborenen bieten das Bad ab 04. März. 2014 vormittags Babyschwimmen an. Wer mit seinem Baby den Wasserspaß erleben möchte kann sich ab so-fort unter 03741 281 587 11(Mo. – Fr. 08.00 – 16.00) anmelden.

Mehr Informationen unter www.freizeitanlagen-plauen.de

Gerade in den Ferien lohnt sich ein Besuch des Stadtbads.

Foto: Brand-Aktuell

15 Teams kicken in drei Staffeln

Der 1. FC Wacker Plauen und die Stadtwerke Strom Plauen veranstalten auch in diesem Jahr zusammen mit den Fußballvereinen der Stadt eines der größten Hallenfußballturniere im Vogtland. Alle 15 eingeladenen Vereine haben sich für den 22. Februar zum 2. Stadtwerke-Cup in der Kurt-Helbig-Halle angemeldet. Turnierleiter Dirk Stupning: „Ab dem Viertelfinale geht es richtig zur Sache. Nach acht Stunden steht fest, wer den 2. Stadtwerke-Cup gewonnen hat“. Turnierpartner und Namensgeber sind wiederum die Stadtwerke Strom Plauen. Geschäftsführer Peter Kober hatte zur Auslosung der drei Vorrundengruppen die Vertreter der 15 Vereine eingeladen. „Glücksfee“ Maximilian Otto (E2-Jugend Wacker Plauen) und Stadtwerke-Pressesprecherin Mandy Wolf losten zunächst die drei Staffeln aus. „Die Plauener Fußballvereine an einem Tisch, dieses Turnier macht das möglich“, freute sich der Gastgeber über die vielen interessanten Gespräche. Stadtwerke-Pressesprecherin Mandy Wolf: „Jetzt sind die Plauener am Zug! Tippen Sie bis zum 20. Februar die Platzierungen der ersten drei Mannschaften und sichern Sie sich einen von drei Bargeldpreisen im Wert von 100, 50 und 25 Euro.“

Tippen können Fußballfreunde online: www.stadtwerke-strom-plauen.de.

Wirtschafts- und Berufsschulen laden ein

In Plauen befinden sich in der Kasernenstraße 59 unter dem „Dach“ der ASG-Anerkannten Schulgesellschaft mbH verschiedene Schularten vereint. Schon mit Blick auf das nächste Schuljahr werden am 15. März Aus- und Weiterbildungsangebote vorgestellt.

Seit 2012 befinden sich die Wirtschaftsschulen Plauen in der Kasernenstraße. Hierzu gehören einerseits die Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung und die Fachschule für Wirtschaft, andererseits eine neu konzipierte Fachoberschule für Sozialwesen.

Die Fachoberschule bietet Schulabgängern mit mittlerer Reife die Möglichkeit, in 2 Jahren die allgemeine Fachhochschulreife zu erwerben. Danach ist ein Studium an jeder Fachhochschule oder an einer Berufsakademie deutschlandweit möglich. Auch für eine duale Ausbildung steht der Weg noch offen. Jugendliche, die bereits einen entsprechenden Berufsabschluss besitzen, können den Abschluss an der Fachoberschule schon nach einem Jahr erreichen.

Die Fachschule für Wirtschaft bietet die Chance einer Aufstiegsfortbildung zum/zur „Staatlich geprüften Betriebswirt/-in“. Dieser Abschluss qualifiziert für den beruflichen Einstieg in die mittlere Führungsebene und wird niveaugleich zum Bachelor-Abschluss eingeordnet (Stufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens). Als Zugangsbedingungen sind ein kaufmännischer Berufsabschluss und eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit nachzuweisen. Auch in diesem Bildungsgang kann man die Fachhochschulreife erwerben.

Als Reaktion auf die aktuelle Marktlage wurde ab Schuljahr 2013/14 eine Berufsfachschule für Altenpflege und Pflegehilfe eröffnet. Hier kann man innerhalb von 3 bzw. 2 Jahren zum/zur Altenpfleger/-in bzw. zum/zur „Staatlich geprüften Krankenpflegehelfer/-in“ ausgebildet werden.

15.03., 10 bis 13 Uhr,
Tag der offenen Tür
Wirtschaftsschulen Plauen
Kasernenstr. 59,
08523 Plauen
Tel. 03741 152130
www.wirtschaftsschulen-plauen.de

Dresdener Flughafenfeuerwehr beeindruckt

Die Jugendfeuerwehr Straßberg besuchte mit einigen Kameraden der Ortsfeuerwehr die Flughafenfeuerwehr Dresden. Die Besichtigung der Technikhalle mit ihren Enteisungsmaschinen, ein Durchgang durch die Sicherheitsschleuse mit Röntgengerät, die Besichtigung eines abzufertigenden Flugzeuges und das Mitfahren auf einem Feuerlöschfahrzeug „Panther“ mit 1000 PS Leistung wurden zu einem unvergesslichen Tag für alle Teilnehmer.

Anmeldung an den Mittelschulen und Gymnasien für 2014/15

Am 7. März werden die Bildungsempfehlungen von den Grundschulen herausgegeben. Die Anmeldung an den weiterführenden Schulen erfolgt im Zeitraum ab dem 10. März in den Mittelschulen und vom 7. März an in den Gymnasien.

Für die Anmeldung von Schülern für die Klassenstufen 5 bis 7 an den Mittelschulen und Gymnasien der Stadt sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Anmeldung von der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau
- Original der Bildungsempfehlung
- Kopie der Halbjahreszeugnisse 2013/14
- Geburtsurkunde zur Vorlage

Mittelschule Friedensschule, Weststraße 64, 08523 Plauen
10. März 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
11. März 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
12. März 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr
13. März 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr
14. März 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr
E-Mail: Friedensschule-Sek.Plauen@gmx.de
Telefon: 03741/291 2351

Mittelschule „Friedrich Rückert“, Rückert Straße 33, 08525 Plauen
10. März 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
11. März 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
12. März 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr
13. März 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr
14. März 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon: 03741/523 828
E-Mail: rueckertms@web.de

Mittelschule „Dr. Christoph Hufeland“, A.-Kraus-Str. 16, 08529 Plauen
10. März 6.30 Uhr bis 15.00 Uhr
11. März 6.30 Uhr bis 15.00 Uhr
12. März 6.30 Uhr bis 15.00 Uhr
13. März 6.30 Uhr bis 15.00 Uhr
14. März 6.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Telefon: 03741/442 048
E-Mail: Hufeland_Mittelschule@gmx.de

Mittelschule Dittesschule, Dittesstr. 31, 08523 Plauen
10. März 6.30 Uhr bis 15.00 Uhr
11. März 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr
12. März 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
13. März 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr
14. März 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon: 03741/300 660
E-Mail: info@dittes-mittelschule-plauen.de

Mittelschule Kemmlerschule, Fiedlerstr. 3, 08527 Plauen
10. März 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
11. März 7.00 Uhr bis 14.30 Uhr
12. März 7.00 Uhr bis 13.30 Uhr
13. März 7.00 Uhr bis 13.30 Uhr
14. März 7.00 Uhr bis 13.30 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung
Telefon: 03741/442 048
E-Mail: sekretariat@kemmlerschule.de

Diesterweg-Gymnasium, Diesterweg Straße 3, 08523 Plauen
07. März12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
10. März 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
11. März 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
12. März 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr
13. März 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
14. März 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Telefon: 03741/300 670
Fremdsprachenfolge:
1. Fremdsprache: Englisch
2. Fremdsprache: Französisch oder Latein oder Russisch
Profile: naturwissenschaftlich, künstlerisch und sportlich
vertiefte Sportausbildung in der Sportart Fußball
vertiefte Musikausbildung
Telefon: 03741/300 670
E-Mail: info@diesterweg-gymnasium.de

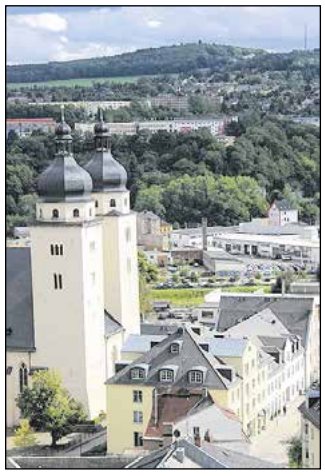
Lessing-Gymnasium, Jößnitzer Str. 88, 08525 Plauen
07. März12.00 Uhr bis 16.00 Uhr
10. März 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
11. März 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
12. März 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr
13. März 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr
14. März 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung (03741/526339)
Fremdsprachen:
Fremdsprache: Englisch
Fremdsprache: Französisch oder Russisch oder Latein
Fremdsprache: Spanisch (ab Klasse 8)
Profile:
Profil: naturwissenschaftlich
Profil: sprachlich
Telefon: 03741/526339
E-Mail: info@lessing-gymnasium.de

Statistik zum 31. Dezember 2013

Plauen hat 64.409 Einwohner

Insgesamt 2.770 Zuzüge konnten in der Statistikstelle zum Stichtag 31. Dezember für 2013 verzeichnet werden. Demgegenüber stehen 2.368 Wegzüge. Die meisten Zuzüge 2013 gab es in der Gruppe der 27-Jährigen (mit 133 Personen).

Geburten wurden 478 registriert, hingegen 898 Sterbefälle. Insgesamt 64.409 Einwohner hat die Spitzenstadt. Das ist ein minus von 177 im Vergleich zum Vorjahr. „Grund ist hier, wie auch schon in den Jahren zuvor, dass es erfreulicherweise seit 2010 zwar mehr Zu- als Fortzüge gibt, aber immer noch mehr Sterbefälle als Geburten“, erläutert Carmen Kretzschmar von der Statistikstelle.



Zum 31. Dezember 2013 wohnten 31.037 Männer in Plauen und 33.372 Frauen. Der Altersdurchschnitt in Plauen beträgt 47,5. Jahre. Bei den Männern war die Gruppe der 54-Jährigen bis zum Stichtag mit 550 am größten; bei den Frauen die der 72-Jährigen (660). Ältestenrekord hielten im zurückliegenden Jahr ein Mann mit 101 Jahren und zwei Damen mit 104 Jahren.

Plauen zählt in der Gruppe der bis 17-jährigen männlichen Personen 4.498, 18- bis 49-Jährige gibt es 12.237 und 50 plus waren 14.302 gemeldet. Bei den Damen sieht es folgendermaßen aus: 4.176 bis 17-Jährige, 11.249 zwischen 18 und 49 und 17.947 in der Generation 50 plus.

Nachfolgend einige Zahlen der Statistikstelle der Stadtverwaltung Plauen, Einwohnerregister.

Jahr	Einwohner	Geburten	Sterbefälle	Wegzüge	Zuzüge
2004	68.829	515	930	2.428	2.324
2005	68.247	497	951	2.288	2.237
2006	67.799	538	880	2.308	2.180
2007	66.877	528	921	2.392	1.972
2008	66.044	483	909	2.460	2.092
2009	65.507	510	987	2.444	2.438
2010	65.214	487	924	2.424	2.545
2011	64.813	494	952	2.554	2.684
2012	64.586	469	914	2.357	2.653
2013	64.409	478	898	2.368	2.770

756 Babys beurkundet und 256 Ehen geschlossen

Das Standesamt der Stadt Plauen hat für 2013 genau 756 Kinder beurkundet (2011: 817). Bis zum 31. Dezember 2013 waren 402 Jungen und 354 Mädchen im Standesamt der Spitzenstadt beurkundet. 17 Zwillingspaare sind darunter: 8 Jungenpaare, 4 Mädchenpaare und 5 Pärchen. Namensspitzenreiter bei den Mädels ist Anna: 11 kleine Damen tragen diesen Vornamen. Dicht auf den Fersen sind Lilly (11) und Sophie (10). Weit vorn waren außerdem Mia (9) und Amy (7). Bei den Jungs ist Ben mit 14 Nennungen Spitzenreiter, dahinter Max (11), Paul (11) und Christian (9) sowie Leon (9).

Wegen ihrer Seltenheit auf Eintragungsfähigkeit geprüft werden mussten bei den Mädchen die Vornamen „Caja“ und „Amandine“, bei den Jungen: „Joschafat“ und „Eljada“.

Zum Beurkundungszeitraum eines Jahres gehören im Standesamt alle Neugeborenen, die von Januar bis Dezember 2013 angemeldet wurden. „Darunter sind durchaus auch Kinder, die noch im Dezember 2012 geboren, aber erst im Januar 2013 gemeldet wurden“, erklärt Dietberga Zabel, Fachgebietsleiterin Personenstandswesen. Nicht alle angemeldeten Kinder sind Plauener, da alle im Plauener Klinikum geborenen Babys hier beurkundet werden. Dabei ist egal, wo die Kindeseltern wohnen. Laut Gesetz ist immer dasjenige Standesamt für die Beurkundung eines Personenstandsfalles (Geburt, Eheschließung, Sterbefall) zuständig, in dessen Zuständigkeitsbereich sich dieser ereignet. In Plauen wohnende Mamas wiederum können ihre Babys auch außerhalb (Rodewisch, Reichenbach) zur Welt bringen. Diese Kinder werden dann beim jeweils für den Geburtsort zuständigen Standesamt beurkundet, sind aber trotzdem „Plauener“, da sie ja hier wohnen.

Anhand dieser Erläuterung wird deutlich, dass das Helios Vogtland Klinikum mit 747 Geburten andere Zahlen nennt, da hier die Zählung genau am 1. Januar beginnt und am 31. Dezember eines Jahres endet.

Relativ konstant ist die Zahl der Eheschließungen in Plauen. 2013 wurden 256 Ehen geschlossen - das sind zwei mehr als im selben Zeitraum des Jahres zuvor. Im Standesamt wurden darüber hinaus sechs Lebenspartnerschaften eingetragen: dreimal zwischen zwei Männern und dreimal zwischen zwei Frauen.

Gern geheiratet wird in den warmen Monaten, beliebt deshalb auch 2013 wieder die Monate Mai bis August. Bevorzugter Monat war der Mai mit 36 Trauungen.

Traditionell entschlossen sich auch im vergangenen Jahr wieder rund 95 Prozent der Paare bei der Namensführung in der Ehe für den Namen des Mannes als Ehenamen. Die weiteren Möglichkeiten, wie Name der Frau als Ehename, Doppelname eines Ehepartners oder getrennte Namensführung sind selten.

Rund 11.000 Mal zu schnell gefahren

Die Regeln im Straßenverkehr kennen alle – eingehalten werden sie trotzdem nicht immer. Bei Park- und Geschwindigkeitsvergehen werden die Kommune und die Polizei aktiv. „Wer sich an die Regeln hält, muss nichts befürchten“, bestätigt Margit Kleinhempel. Die Fachgebietsleiterin der Bußgeldstelle sieht anhand der Zahlen, dass viele Fahrer hin und wieder die Vorgaben ignorieren. „Das müssen wir ahnden. Wir agieren umsichtig, zocken nicht ab – in Plauen gibt es weder stationäre Blitzer noch Rotlichtüberwachungen. Aber auch die reinen Kontrollgänge der Politessen und unser mobiles Blitzerfahrzeug beweisen, dass der Verkehr Überwachung braucht.“

Rein statistisch gesehen hat es 2013 runde 11.000 Mal geblitzt. „Darin sind alle Vorgänge im fließenden Verkehr, die durch die Verwaltungsbehörde und die Polizei aufgenommen wurden, erfasst. 357.230 Euro haben die Verwarnungen und Bußgelder die Verkehrssünder gekostet“, erläutert die Fachfrau. Damit sind die Zahlen vergleichbar mit denen des Vorjahreszeitraums (2012: 10.659 Mal geblitzt; 321.029,90 Euro Einnahmen).

Werden demgegenüber die Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern aus dem ruhenden Verkehr, beispielsweise falsches Parken, 2013 berechnet, kommen 387.003,60 Euro zusammen. Das sind alle Verstöße im ruhenden Verkehr. 28.859 Fälle wurden hierbei gezählt.

Nutzen Sie Ihren Wald!
Die aktuellen Holzpreise waren noch nie so hoch. Wir suchen Nadelholz in allen Stärken u. übernehmen für Sie die Holzernte und den Verkauf. www.wwjacob.de
WJ ✆ 037422/5870 * 0172/7955273

Stadtbad und Sauna sind sehr beliebt

208.750 gingen schwimmen und schwitzen

122.750 zahlende Stadtbad- und 23.459 Saunagäste besuchten 2013 die Freizeitanlagen Plauen GmbH. Durch die Sportler der Vereine erhöht sich die Zahl der Nutzer um ca. 86.000 auf insgesamt 208.750 „Die meisten Besucher hatten wir im Januar mit 14.862 für das Bad und 3.458 in der Sauna“, erläutert Ronny Adler Geschäftsführer der Freizeitanlagen Plauen GmbH, „was sehr erfreulich ist: das Stadtbad und die Sauna finden weiterhin einen steigenden Zuspruch bei der Bevölkerung.“

Auch im Vorjahr zog das Stadtbad wieder sehr viele Besucher an.

Foto: Brand-Aktuell (Archiv)

Auch 2013 stand eine dreiwöchige Revision im Sommer (Ende Juli bis Mitte August) an.

„Dabei wurde das Wasser abgelassen, Becken, Glasflächen, alle Räumlichkeiten gereinigt und Malerarbeiten durchgeführt. An einigen Stellen im Stadtbad wurden Fliesen gewechselt und an der Technik sowie Wasseraufbereitung wichtige Instandsetzungs-, Wartungsarbeiten vorgenommen“ erläutert Ronny Adler.

Die Nutzung durch Vereine ist ein wesentlicher Bestandteil des Stadtbades. Insgesamt 261,5 Stunden Vereins-Wettkämpfe gab es 2013 im Bad – an 20 Samstagen und 21 Sonntagen. Weiterhin wurden an 22 Tagen mit 50,5 Stunden Vereinstrainingslager durchgeführt. Höhepunkte unter den vielen Wettkämpfen sind seit Dezember Spiele der 1. Deutschen Wasserballliga. „Das führt zu einer regionalen sowie auch überregionalen Steigerung des Bekanntheitsgrades und bringt zu den Spielen eine tolle Atmosphäre in unser Bad“, freut sich Ronny Adler.

Einen besonderen Höhepunkt gab es zum Jahresausklang in der Sauna und Herrenhalle. Zum 2. Mal wurde Silvester und somit der Start ins neue Jahr gefeiert. Bei speziellen Aufgüssen, einem reichhaltigen Buffet konnten die Gäste entspannen, schlemmen und sich verwöhnen lassen. Durch die erneute positive Resonanz wird es auch 2014 eine Silvesterfeier geben. Wer jetzt schon daran Interesse hat soll sich bitte melden, da die Plätze wieder begrenzt sind.

Neu seit Oktober 2013 ist das Sport- und Präventionskursangebot. Hier werden unter professioneller Anleitung unter anderem Aqua Fitness und Aqua Jogging Kurse durchgeführt. „Ebenfalls neu ist Aqua Zumba, diese Sportart hat besonders bei unseren weiblichen Besuchern einen großen Zuspruch und wird immer montags und donnerstags angeboten“, freut sich Ronny Adler. Wer Interesse am Kursprogramm hat, kann sich informieren bzw. anmelden an der Kasse im Stadtbad oder unter www.freizeitanlagen-plauen.de

Besucherzahlen :

Bad:	2012:	121.270
	2011:	109.529
	2010:	109.282
	2009:	119.421
	2008:	122.643
Sauna:	2012:	22.743
	2011:	21.305
	2010:	18.456

(Eröffnung 02.2010)

Adventskalender auf www.plauen.de

480 Rätselfreunde haben beim virtuellen Adventskalender der Stadt Plauen teilgenommen – 81 mehr als im Jahr zuvor. Internetredakteur Frank Mennel: „Wir zählen insgesamt 24.010 Zugriffe. Einen Teilnehmerrekord gab es am 1. Dezember, wie auch in den Vorjahren nahmen am 24. Dezember die wenigsten Teilnehmer die Chance auf einen Gewinn wahr.“ Die Preise gingen diesmal fast alle schon im Dezember an die Gewinner, die unter anderem aus Herzogenaurach, Zwickau und natürlich aus Plauen kommen.

Rätselfreunde unter anderem aus Wuppertal, Leipzig, Dresden, München, Greifswald, Chemnitz, Hamburg, Rostock, Nürnberg, Mainz und natürlich Plauen haben mitgemacht. Hauptgewinnerin wurde Kathrin Fickert aus Plauen, sie erhielt einen Stadtring von Juwelier Gruschwitz.

Allen Mitspielern herzlichen Dank für ihre Ausdauer, allen Unterstützern für die tollen Preise. www.plauen.de

Marien-Apotheke

IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM

Diclofenac Heumann Gel
Schmerzgel, 100 g
statt ~~7,69 €~~ 1) **5,98 €**
Schmerzgel, **200 g**
statt ~~13,90 €~~ 1) **10,98 €**

BoxaGrippal
200 mg/30 mg, 20 Stück
statt ~~12,59 €~~ 1)
8,99 €

Schneekoppe VitaSan Slim
Mahlzeiten-Ersatz, 450 g
statt ~~19,95 €~~ 1)
17,98 €

Aciclovir Heumann
Lippencreme, 2 g
statt ~~4,64 €~~ 1) **2,98 €**

Loperamid akut Heumann 10 Stück
statt ~~3,45 €~~ 1) **2,98 €**

Yokebe classic
500 g
statt ~~18,99 €~~ 1)
15,98 €

Schneekoppe VitaSan Slim to go
Mahlzeiten-Ersatz, 5 x 60 g
statt ~~9,98 €~~ 1)
7,98 €

Preisgarantie!
Wir bieten den besten Preis der Stadt:
Sollten Sie während der Geltungsdauer dieses Angebotes einen Artikel in einer öffentlichen Apotheke billiger angeboten bekommen, bieten wir Ihnen gegen Vorlage des Kassenbons bzw. der Werbung diesen Artikel zum selben Preis an bzw. erstatten die Kaufpreisdifferenz zurück.

Neundorfer Str. 18 • 08523 Plauen
Tel. 03741 / 22 82 22

Sammeln Sie unsere Bonus-Punkte!

Angebote gültig bis 30.03.2014 – solange der Vorrat reicht.
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. *Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Abbildung kann vom Original abweichen.
1) Apothekenabgabepreis gemäß Lauertaxe, ist der verbindliche Abrechnungspreis nach der großen deutschen Spezialitätentaxe (sogenannte Lauertaxe) bei Abgabe zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung, die sich gemäß § 129 Abs. 5a SGB V aus dem Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmens und der Arzneimittelpreisverordnung in der Fassung vom 17.09.2012 ergibt.

Marien-Apotheke
IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM
Gutschein 15%
für einen Artikel Ihrer Wahl (ausgen. verschreibungspflichtige Arzneimittel und Aktionsangebote, gültig bis 30.03.2014)
Neundorfer Str. 18 • 08523 Plauen • Tel.: 0 37 41/22 82 22

Herzlichen Glückwunsch - Jubilare im Februar 2014

103 Jahre
Bärthel, Gertrud

101 Jahre
Kummerlöw, Frieda

100 Jahre
Pohl, Dorothea

99 Jahre
Richter, Elfriede

97 Jahre
Rudat, Anna

96 Jahre
Becher, Gerhard; Darkow, Karl; Gruber, Gertrud

94 Jahre
Bühring, Edith; Geipel, Elfriede; Oesterling, Johanne; Schmeißner, Johanne; Schütz, Alfred; Sörgel, Werner; Teubert, Elfriede; Wolf, Erna

93 Jahre
Fischer, Elsa; Gottschling, Elisabeth; Jähn, Dora; Keschner, Marianne; Oertel, Hildegard; Pippig, Irma; Plietzsch, Wera; Reiher, Edith; Reinhardt, Johanna; Reuter, Senta; Roßberg, Horst; Thiele, Elisabeth; Trost, Martha; Würtemberger, Elsa

92 Jahre
Feistel, Siglinde; Gleitsmann, Ruth; Gruber, Annemarie; Hempel, Karl; Kemnitz, Herta; Knobloch, Elisabeth; Meyer, Luise; Mühlbrant, Else; Posemann, Heinz; Rabe, Charlotte; Reiher, Ingeborg; Spörl, Anna; Thoß, Christa

91 Jahre
Becher, Raina; Göbel, Ruth; Hochmuth, Elfriede; Meyer, Erhard; Müller, Margarete; Oßwald, Rolf; Pfeifer, Marie; Pippig, Irmgard; Schneidenbach, Hilda; Stüber, Johanna; Vollstädt, Ilse

90 Jahre
Ebert, Ruth; Geithner, Ida; Gerstner, Elfriede; Gößl, Gertraud; Günther, Lothar; Reif, Else; Reimann, Jutta; Schmidt, Annemarie; Seidel, Alice; Sommerer, Annelies; Stativkin, Linda; Strobel, Marianne; Uhl, Ursula; Wirth, Irene; Wohlrab, Elfriede

85 Jahre
Dahinten, Jutta; Dietzsch, Lothar; Dröge, Ursula; Fischer, Edgar; Goldacker, Anneliese; Grampp, Carmen; Heinl, Ingeburg; Hofmann, Erna; Kaiser, Erhard; Knobloch, Josef; Knoll, Ilse; Künzel, Irmgard; Möckel, Anneliese; Mohnberg, Renate; Neef, Johanna; Neumann, Dorothea; Papenfuß, Herta; Petzold, Anni; Petzold, Helga; Pflaum, Elisabeth; Riesner, Manfred; Schiffl, Margot; Schimmel, Harry; Schlegel, Edith; Schumann, Margot; Schuster, Ruth; Statkus, Karl-Heinz; Venner, Dietrich; Vogel, Sieghild; Weidenmüller, Siegfried; Weinhold, Gerda; Zänsler, Lieselotte

80 Jahre
Baage, Dieter; Becher, Helmut; Descher, Anita; Dreier, Ingeborg; Dümmling, Dietmar; Duscha, Gerda; Eckardt, Christa; Fickenwirth, Hanna; Gellert, Heinrich; Gerenger, Irma; Guthmann, Heinrich; Haas, Waltraud; Heinze, Marga; Holzmüller, Lissi; Kaudela, Ralf; Kummerer, Brigitte; Leuterer, Hella; Lorenz, Ursula; Martin, Waldtraut; Müller, Ilse; Müller, Traudel; Neupert, Eva; Pippig, Woldemar; Pohl, Roni; Pötzl, Ruth; Prandi, Gudrun; Reichelt, Ruth; Richter, Renate; Riedel, Christa; Rose, Johanna; Schenk, Helmut; Schmidt, Helga; Schmidt, Karl; Schneider, Ursula; Schubert, Harry; Seidel, Siegfried; Serber, Helmut; Stark, Harry; Uebel, Hanna; Unterdörfel, Helmut; Wiegand, Siegfried

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit 65 Jahre
Leon und Elisabeth Zawichowski

Diamantene Hochzeit 60 Jahre
Karlheinz und Ruth Pötzl
Manfred und Käthe Leithner
Johannes und Hannelore Fickert
Reinhard und Ozeana Bach
Siegfried und Anni Hammer

Goldene Hochzeit 50 Jahre
Rudolf und Gisela Pilz
Klaus und Edith Pohl
Peter und Brigitte Fischer
Sieghardt und Christine Feulner
Jürgen und Erika Domschke
Horst und Renate Roth
Dieter und Renate Mothes
Peter und Christine Böttcher
Friedhelm und Christa Schmidt

Katharina-von-Bora-Preis ausgeschrieben

Mit dem Katharina-von-Bora-Preis prämiert die Stadt Torgau herausragendes weibliches Engagement in Erinnerung an Katharina von Bora. Dazu informiert Gleichstellungsbeauftragte Christina Myrczek. 2012 hat ihn die Plauenerin Cathrin Schauer vom Verein KARO Preis erhalten. Der Preis ist dotiert mit 3.000 Euro als Förderung für ein gemeinnütziges Projekt. Hinzu kommen vier Anerkennungspreise.
Vorschläge für den Katharina-von-Bora-Preis 2014 können noch bis zum **14. Februar 2014** beim Referat Kultur der Stadt Torgau eingereicht werden.
Das Formular für die Bewerbung stehen unter www.katharinatag.de/Seiten/botsch.html

i Angaben soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde. Sie wollen nicht genannt werden? Bitte ans Einwohnermeldeamt, Rathausstraße 5, wenden. Telefon: 03741/291 – 2888.

Frühförder- und Behandlungszentrum Lebenshilfe Plauen gGmbH

Julius-Fucik-Straße 3
08523 Plauen

Frühe Förderung für Kinder bis zur Einschulung

Oft sorgen sich Eltern um ihr Kind, weil es wenig oder schlecht spricht, unruhig und zappelig ist, aggressive Verhaltensweisen zeigt oder sich generell langsam entwickelt. Hilfe erhalten Sie im Frühförder- und Behandlungszentrum der Lebenshilfe in Plauen.

Verschiedenste Fachkräfte arbeiten unter einem Dach – Hand in Hand.

**Heilpädagogen/-in,
Psychologen/in,
Ergotherapeuten/in,
Physiotherapeuten/in, Logopäden/in**

begleiten unter anderem bei Sprachproblemen, Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten, Hör- und Sehstörungen, Problemen bei Grob- und Feinmotorik, AD(H)S, Konzentrationsstörungen, Teilleistungsstörungen. Die Grundlage des Handelns ist dabei die Zusammenarbeit mit den Eltern sowie anderen Bezugspersonen die für die Erziehung als auch Entwicklung des Kindes wichtig sind.

Rufen Sie uns an: **Telefon: 03741/44 63 20**

Hinweise zu den Wahlen im Jahr 2014

Wahlhelfer gesucht

Mit dem Erscheinen dieses Mitteilungsblattes können die Parteien und Wählervereinigungen ihre Wahlvorschläge für die Stadtratswahl in Plauen und die Ortschaftsratswahlen der Ortschaften Großfriesen, Jößnitz, Kauschwitz, Neundorf, Oberlosa und Straßberg beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses, Steffen Kretzschmar, abgeben. Welche Vorschriften und Fristen zu beachten sind, finden Sie in den amtlichen Bekanntmachungen auf Seite 12.

Wahlvorschläge für die Kreistagwahlen können mit dem Erscheinen des Kreisjournals am 22.2.2014 bei der Kreiswahlleiterin im Landratsamt Vogtlandkreis abgegeben werden.

Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigung benötigen für ihre Zulassung zur Wahl grundsätzlich Unterstützungsunterschriften. Allerdings gibt es **Ausnahmen:**

Für die Stadtratswahl bedarf der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag oder seit der letzten Wahl im Stadtrat vertreten ist, keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist. Darüber hinaus bedarf bei der Ortschaftsratswahl auch ein Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags seit der letzten regelmäßigen Wahl im Ortschaftsrat vertreten war, keiner Unterstützungsunterschriften.

Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Außenstelle des Rathauses, Fachgebiet Pass- und Meldewesen, Rathausstraße 5, 2. Etage (barrierefreier Zugang) während der allgemeinen Öffnungszeiten bis zum Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge, 20. März 2014, 18.00 Uhr, geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlhelfer gesucht

Im Wahljahr 2014 werden für alle stattfindenden Wahlen Wahlhelfer gesucht:

25. Mai 2014, Europarats-, Kreistags-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahl,

15. Juni 2014, Oberbürgermeisterwahl

Der Termin für einen eventuell erforderlichen zweiten Wahlgang zur Oberbürgermeisterwahl wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

31. August 2014, Landtagswahl

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der genannten Wahlen sind in den Wahllokalen der Stadt Plauen 64 allgemeine Wahlvorstände und 6 Briefwahlvorstände zu bilden. Dazu werden zirka 550 Helfer und Helferinnen pro Wahltermin benötigt.

Deshalb ruft Wahlleiter Steffen Kretzschmar die wahlberechtigten Bürger zur Mithilfe auf: „Ich suche zum gegenwärtigen Zeitpunkt befähigte Personen, welche die Leitung eines Wahlvorstandes übernehmen können."

Dafür sind natürlich einige Voraussetzung zu erfüllen:

- Sicheres Auftreten
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- und die Kenntnis und Einhaltung der wahlrechtlichen Grundsätze
- weiterhin muss man das 18. Lebensjahres erreicht haben und Wahlberechtigter im Wahlgebiet sein.

In der Woche vor dem jeweiligen Wahltag werden zwei Schulungstermine angesetzt, in denen den Wahlhelfern – aber vor allem den Wahlvorstehern - die Möglichkeit geboten wird, sich umfassendes Wissen über die Aufgaben im Wahllokal und die Auszählungsverfahren anzueignen. Außerdem wird ein umfangreiches Schulungsmaterial ausgehändigt, welches im Vorfeld die wichtigsten Fragen klärt und am Wahltag als Leitfaden genutzt werden kann.

Die Wahlvorstände treffen sich an den jeweiligen Wahltagen um 7.30 Uhr im Wahllokal. Ab 18.00 Uhr zählt der Wahlvorstand die Stimmen aus. Jeder als Beisitzer im Wahlvorstand eingesetzte Helfer erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 Euro, Schriftführer 40 Euro und Vorsteher 50 Euro. Der stellvertretende Wahlvorsteher bekommt 45 Euro.

Wer Interesse für eine ehrenamtliche Mitarbeit hat, wendet sich an das Bürgerbüro der Stadt Plauen; Telefon 03741/291-2222, Alina Raab, Tel.: 03741/ 291-1638, e-mail: alina.raab@plauen.de oder Carmen Kretzschmar, Tel.: 03741/291-1128.

Für den Einsatz werden Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, telefonische Erreichbarkeit und der eventuelle "Wunscheinsatzort" benötigt. Zur Anmeldung kann auch das Online-Formular auf der Homepage der Stadt verwendet werden: www.plauen.de/aktuell.

Sprechtage der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion: Im Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenaustraße 5, Tel. 22 44 20.

SPD-Fraktion: Im Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke: Im Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de.

FDP-Fraktion: Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel 03741/13 70 44

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung, E-Mail: FraktionBuendnis90-Die-Gruenen@plauen.de, Telefon 03741/2911035 .

Jugendparlament: Im Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: buero@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

10.02., Wirtschaftsförderungsausschuss mit Einwohnerfragestunde
12.02., Vergabeausschuss
13.02., Sozialausschuss mit Einwohnerfragestunde
17.02., Stadtbau- und Umweltausschuss mit Einwohnerfragestunde
19.02., Verwaltungsausschuss mit Einwohnerfragestunde
20.02., Finanzausschuss mit Einwohnerfragestunde
04.03., Stadtrat

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben. Durchwahl: 154 a: 291-1079, 154 b: 291-1093

www.plauen.de/ris

Sprechstunde Friedensrichter entfällt

Voraussichtlich findet am 18. Februar aus organisatorischen Gründen keine Sprechstunde von Friedensrichter Karsten Schubert statt. Ab 4. März soll es wie gewohnt weitergehen – jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ist von 16.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit.

Kontakt: Karsten Schubert, Telefonnummer 0 37 41 / 2 91 - 10 54, email karsten.schubert@plauen.de, Zimmer 50.

Frühstücksfrauen treffen sich im März

Das erste Treffen der Frühstücksfrauen 2014 findet wieder im Haus Vogtland in Neundorf statt. Termin der überkonfessionellen Zusammenkunft ist der 29. März.

Wie gewohnt folgt nach einem Erfahrungsbericht ein Vortrag, diesmal von Marieluise Bierbaum. „Oh Mutter – von Müttern, Schwiegermüttern und Großmüttern" ist ihr Thema. Die Damen haben währenddessen natürlich wieder die Gelegenheit, ausgiebig zu schmausen. Für Kinderbetreuung ist gesorgt, zwei Erzieherinnen sind vor Ort.

29. März, 9.00 Uhr
Frühstückstreffen Nummer 13
Kosten: 8,50 Euro
Anmeldung bei Elisabeth Deschner, 03741/224055

Neue Öffnungszeiten PSB-Servicegebäude

Seit 1. Februar 2014 gelten beim PSB-Servicegebäude am Tunnel folgende neue Öffnungszeiten: Montag – Freitag 06:30 Uhr - 17:00 Uhr, Samstag 09:00 Uhr - 14:00 Uhr. An der Zentralhaltestelle Tunnel sind 3 Fahrscheinverkaufsautomaten vorhanden, an denen jederzeit der größte Teil des Fahrscheinsortimentes der Plauener Straßenbahn GmbH erworben werden kann.

Kurs zum Hospizhelfer der Malteser

Der Ambulante Hospizdienst der Malteser lässt ab April ehrenamtliche Mitarbeiter für den Hospizdienst ausbilden. Innerhalb eines Vorbereitungskurses werden die Interessenten solide vorbereitet. Später sind Weiterbildungsmöglichkeiten gegeben.

Hospizdienst bedeutet eine verantwortungsvolle Aufgabe, denn hier werden schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige besucht, denen die Helfer individuelle Unterstützung, Zuwendung und Nähe geben. Sie sind Ansprechpartner für Unsicherheiten, Sorgen und Ängste, teilen Freuden und Hoffnungen, gestalten den Lebensalltag mit und sollen beratend zur Seite stehen.

Interessenten erreichen die Mitarbeiter unter der Rufnummer 03741/146865 oder 0171 3036454.

Sprechtage in der IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtage an. Eine Anmeldung ist unter Tel 03741 214-0 unbedingt erforderlich.

12.02., 11.00 Uhr, Sprechtag Sächsische Aufbaubank: Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

7. Tag der Archive im Stadtarchiv Plauen am 8. März

„Frauen – Männer – Macht“

Zum siebten Mal laden am zweiten Märzwochenende Archive in ganz Deutschland außerhalb der regulären Öffnungszeiten in ihre Häuser ein, um sich der Öffentlichkeit als Schatzkammern der Geschichte vorzustellen. Seit dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs am 3. März 2009 findet der Tag der Archive alle zwei Jahre bewusst an einem Wochenende in der ersten Märzhälfte statt. Da am 8. März der Internationale Frauentag begangen wird, lautet das Thema in diesem Jahr „Frauen – Männer – Macht“.

Das Stadtarchiv Plauen, Herrenstraße/Neues Rathaus, öffnet am Samstag, dem 8. März 2014, von 9 bis 13 Uhr seine Tür. Um 9 Uhr spricht Doris Naumann über die Geschichte der bürgerlichen Frauenbewegung in Plauen. Deren Geburtsstunde schlug im März 1907, als 33 Plauenerinnen im Kaffeehaus Trömel den Frauen-Verein gründeten. Sein Motto „Die Frau für die Frau!“ war Anspruch und Programm gleichermaßen. Der Fokus des Vortrags ist auf die Entwicklung des Vereins in der Kaiserzeit und den Jahren der Weimarer Republik gerichtet. Wendepunkte seiner Geschichte waren die Einführung des Frauenwahlrechts 1918 und die verfassungsrechtliche Gleichstellung von Mann und Frau 1919. Das Wirken der ersten Plauener Parlamentarierinnen wird ebenso thematisiert wie die Vernetzung der lokalen und der nationalen Frauenbewegung. Mit Eugenie Schumann, der Gründerin und langjährigen Vorsitzenden des Frauen-Vereins, und Else Königsdörffer, der Vorsitzenden des Landesverbandes Sächsischer Frauenvereine, werden die wichtigsten Protagonistinnen der Plauener Frauenbewegung vorgestellt. Der Vortrag schließt mit der Zerschlagung der deutschen Frauenbewegung im Zuge der nationalsozialistischen Machtübernahme 1933.

Anschließend stehen im Lesesaal ausgewählte Dokumente zur Frauengeschichte, die Postkartensammlung sowie die Plauener Adressbücher in digitaler Form zum Betrachten und Entdecken bereit. Um 10.30 Uhr sowie 11.30 Uhr bieten Archivführungen einen vertiefenden Blick in die Magazine. Das Stadtarchiv möchte sich durch diesen Aktionstag als unverzichtbarer Ort für die historische Identität Plauens noch stärker im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger verankern.

Stadtarchiv Plauen
8. März 2014
9 bis 13 Uhr
7. Tag der Archive

20. Plauener Karnevalsumzug

Wie in den Jahren zuvor werden auch in diesem Jahr wieder die Narren durch Plauen ziehen, genau am 2. März. Foto: Brand-Aktuell

Wie bereits in den vergangenen Jahren lenkt der Verein Vogtländischer Carnevalisten (VVC) auch im Jahr 2014 die Geschicke des Plauener Karnevalsumzuges, eines Jubiläumszuges, denn es ist der 20. Er wird am 2. März ab 14.00 Uhr tausende Schaulustige anlocken. Die rund 1,5 Kilometer lange Strecke führt die Karnevalisten wieder vom Westbahnhof über die Neundorfer- und Marktstraße bis zum Ziel Altmarkt

„Unter Beteiligung von mehreren Karnevalsgesellschaften, verschiedenen Vereinen, Tanzgruppen, Musikkapellen und zahlreichen Gewerbetreibenden wünschen wir uns, Plauen an diesem Tag wieder zu einer ‚Närrischen Hochburg‘ im Vogtland zu verwandeln“, rührt Birgit Scheibe vom VVC die Werbetrommel. Gestaltet werden sollen 40 Bilder und auf dem Altmarkt wird auf der Bühne ein tolles Jubiläumsprogramm geboten.

02.03., 14.00 Uhr, Start Westbahnhof – Ziel Altmarkt, 20. Karnevalsumzug

Gut wohnen. Gut leben.
„Sanierte Wohnungen – suchen neue Mieter“
Komplett sanierte 3-Raum-Wohnungen mit Balkon,
Bad mit Dusche oder Wanne, sofort beziehbar, 56,30 m²,
242,09 Euro KM zzgl. 115,42 Euro NK und 2 NKM Kaution.
Weitere Wohnungen auf Anfrage.
Friesenweg 132, 08529 Plauen
Tel. 03741-43 11 88, -48 26 94
www.gutburg.de
Gutburg
Mieterservice

Freizeitmesse

Die Vorbereitungen für die Freizeitmesse 2014 in der Festhalle laufen bereits. Am 8. und 9. November gibt es wieder alles rund um Urlaub, Reisen, Freizeitangebote und Outdoortrends. Veranstaltern, die sich bis 30. März anmelden, winken attraktive Frühbucher-Rabatte.

Mehr Informationen unter www.festhalle-plauen.de

JugendKunstTriennale 2015

Die Vorbereitungen für die nächste JugendKunstTriennale sind angelaufen. Austragungsort wird im Januar 2015 Bayreuth sein. Im Anschluss wandert die Preisträgerausstellung durch die Mitgliedsstädte des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes, darunter Plauen.

Junge Künstlerinnen und Künstler im Alter von 14 bis 25 Jahren sind aufgerufen, dafür in diesem Jahr ihre Wettbewerbsbeiträge einzureichen. Abgabezeitpunkt für Plauen ist vom 10. bis 12. September 2014.

Die JugendKunstTriennale ist ein länderübergreifender Wettbewerb, der seit 1998 erfolgreich durchgeführt wird. Sie ist die größte kulturelle Veranstaltung des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes, zu dem noch Chemnitz, Zwickau und Hof gehören. Alle eingereichten Beiträge begutachtet eine namhafte Jury, die aus den besten eine Ausstellung konzipiert und die Preisträger ermittelt. Ausstellungsbegleitend gibt es einen Katalog mit allen Arbeiten. Zusätzlich werden die Preisträger mit einem Geldpreis und einer Urkunde ausgezeichnet. Die JugendKunstTriennale diente bereits als Sprungbrett für junge Künstlerinnen und Künstler – einige Kunstwerke wurden noch während der Ausstellung von Interessenten käuflich erworben. Mitmachen lohnt sich!

In der Wanderausstellung „Entwicklungen“ werden zurzeit Arbeiten von Preisträgern bisheriger Biennalen/Triennalen gezeigt. Der Katalog zur Ausstellung kann im Kulturreferat zum Preis von 2,00 Euro erworben werden.

Ausführliche Informationen beim Kulturreferat, 03741/ 291 2342, steffi.behncke@plauen.de

Musik und Film im Malzhaus

Nur einen Tag später, ab 20.00 Uhr, gibt sich Dirk Michaelis die Ehre. Bereits vor gut zwei Jahren präsentierte der Berliner Multi-Instrumentalist „Welthits auf Deutsch“. Nun folgt die zweite Auflage.

Jan Plewka wurde als Sänger der Band „Selig“ bekannt. Bereits sein umjubelter Rio Reiser-Abend beeindruckte. Mit Gefühl, dem ihm eigenen Charisma und einer überragenden stimmlichen Präsenz nimmt er sich diesmal der Songs von „Simon & Garfunkel“ an. Am 14. Februar, 20.00 Uhr.

Vier talentierte Musiker, die seit ihrer Kindheit befreundet sind, haben erfolgreich ihre Musikvorlieben verknotet. Heraus kam Hip-Hop-Elektro-Swing, ein raffinierter Mix aus Break-Beats und Chanson. „KKC Orchestra“ aus Frankreich, bereits beim Glastonbury-Festival auf der Bühne, am 21. Februar, 21.00 Uhr live im Malzhaus.

Dazu gibt’s das traditionelle Malzhaus-Kino, immer montags und Dienstags, 20.00 Uhr. Im Februar im Programm: „00 Schneider“ von und mit Helge Schneider, das Roadmovie „Exit Marrakech“, das Familiendrama „Eltern“ sowie Francois Ozons „Jung & Schön“.

Dialog mit der Geschichte – erfolgreiche vogtländische Maler

Die Arbeiten erfolgreicher Maler aus dem Vogtland sind jetzt in der Galerie im Malzhaus zu sehen. Dabei geht es auf einen Streifzug durch die Geschichte der Malerei des 20. und 21. Jahrhunderts im Vogtland. Zu sehen sind an die 50 Werke von insgesamt 37 Künstlern. Gemeinsam haben der Freundeskreis vogtländischer Malerei, der Kunstverein Plau-en-Vogtland e.V. und das Vogtlandmuseum die einzigartige Schau gestaltet.

Aus der Geschichte grüßen neben Friedrich Rudolf Zenker und Richard Sachs vor allem die Altmeister Albin Enders und Albin Schlehahn sowie Paul Söllner. Markant vertreten sind auch die langjährigen Lehrer der Plauener Kunstschule Walther Löbering und Kurt Geipel. Der sozialistische Realismus wird dokumentiert u.a. durch Hans Hegner, Horst Fickert und Manfred Riedl.

Aus der jüngeren Vergangenheit begegnet man z.B. Rolf Andiel, Fredo Bley, Manfred Fei-ler, Klaus Schröter und Karlheinz Adler. Als Vertreter der Gegenwart ergänzen u.a. Wolf-gang Blechschmidt, Thomas Beurich, Günter Weiß, Hermann Geyer und Frank Thomas Gerdes die umfangreiche Schau.

Auch Manfred Feiler – „Botschafter des Vogtlands“, nach der politischen Wende weltweit Präsentationen bis hin zu vielen Kontakten zum Beispiel in die USA (ausführliche Bericht-erstattung im mdr-Fernsehen), Ehrenbürger der Stadt Plauen ist vertreten.

Zu sehen ist die Schau bis 9. März in der Galerie im Malzhaus. Am 16. Februar um 15 Uhr gibt es Führungen mit Kurator und Galerist, am 7. März, 19.00 Uhr, ist ein Vortrag „Malerei im Vogtland“ mit Frank Weiß geplant.

Trotz angespannter Finanz- und Ansetzungslage:

Publikumsresonanz steigt

Das Theater Plauen-Zwickau freut sich nach Vorliegen der Novemberzahlen des zurückliegenden Geschäftsjahres in den festen Spielstätten über einen Besucherzuwachs von mehr als 8.000 gegenüber dem Geschäftsjahr 2010 und blickt damit optimistisch in das Jahr 2014. So kamen bis November 2013 bei 1.141 Veranstaltungen insgesamt 97.897 Besucher, 2010 bei 1.118 Veranstaltungen 89.695.

Das Zuschauerinteresse am Theater Plauen-Zwickau ist auch nach den personellen und strukturellen Veränderungen im Zuge des Leitungswechsels im Jahre 2009 nach wie vor ungebrochen und wird lediglich ausgebremst durch die kontinuierliche Verringerung der künstlerischen Etats von fast 400.000 Euro weniger als 2010, den anhaltenden Personalabbau von gegenwärtig 21 Stellen seit 2010 und die verringerte Spielmöglichkeit durch gegenwärtig 6 Wochen Freizeitausgleich im Zuge des laufenden Strukturkonzeptes. Das Ansteigen der Besucherzahlen in den vergangenen Jahren resultiert vornehmlich aus der intensiver gewordenen Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten.

Ein echter Besuchermagnet: „Comeback – Das Marx-Musical“. Foto: Peter Awtukowitsch

Im Jahre 2009, dem Jahr des Leitungswechsels, gab es zum gleichen Zeitraum noch 105.361 Besucher.

Hätte man auch im Jahr 2013 den gleichen Vorstellungszeitraum zur Verfügung gehabt wie 2009, wo er noch nicht um den Freizeitausgleich verringert war, hätte man die Besucherzahlen hochgerechnet um noch ca. 4.000 gegenüber 2009 steigern können.

Diese Zahlen verdeutlichen, dass es zum weiteren Erhalt der Attraktivität des Theaters Plauen-Zwickau dringend notwendig ist, den gestiegenen Finanzbedarf an Tarif-, und Sachkostensteigerungen regelmäßig anpassend zu realisieren.

Theater Plauen-Zwickau im Freizeitausgleich

Die Zeit bis Mitte Februar sollten alle Theaterliebhaber, -freunde und -förderer für Theaterbesuche nutzen, denn vom 10. bis 28. Februar finden keine Vorstellungen im Vogtlandtheater statt.

Die Theatermitarbeiter verzichten im Rahmen des Haustarifvertrages auf Lohn, Gehalt und Gage. Sie erhalten dafür als Ausgleich Freizeittage, die in diesem Zeitraum abgegolten werden.

Weiter geht es dann am 28. Februar mit der zweiten Ausgabe des Winterferienlabors. Am 1. März folgt auf der kleinen Bühne das Puppentheater Neue Geschichten vom kleinen König. Am 5. März stehen im 5. Sinfoniekonzert „Heimatklänge“ auf dem Programm. Am 9. März folgt die nächste Faust-Vorstellung.

Am 20. März rechnet das „Aktionsbündnis Pro Vogtlandtheater“ mit zahlreichem Erscheinen zum Benefizkonzert im 115 Jahre alten Musentempel der Spitzenstadt, damit es so bald wie möglich heißt "Land in Sicht!".

Die Theaterkasse hat vom 10. bis zum 24. Februar geschlossen, während dieser Zeit können Theaterkarten online gekauft werden.

Der vollständige Spielplan ist unter www.theater-plauen-zwickau.de zu finden

Premieren und Höhepunkte

Erfolgreiche Premiere hatte Goethes Faust Foto: Peter Awtukowitsch

Faust (Foto) und Mephisto beschließen einen teuflischen Pakt: Gelingt es Mephisto, dem Gelehrten zu Lebensglück und Erfüllung zu verhelfen, gehört ihm Fausts Seele. In Auerbachs Keller führt Mephisto vor, wie leicht das Leben sein kann. Nach einer anschließenden Verjüngung trifft Faust auf Gretchen. Mephisto fädelt zwischen den beiden eine Liebschaft ein, dessen Folge Gretchens uneheliche Schwangerschaft ist. Goethes Tragödie feierte am 1. Februar unter der Regie von Matthias Thieme erfolgreiche Premiere. Weitere Aufführungen finden unter anderem am 8. Februar sowie am 9., 10. und 16. März.

Das Jugendstück „Tschick“ nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf in der Bühnenfassung von Robert Koall handelt vom 14-jährigen Maik, der trotz Villa und Swimmingpool die Sommerferien allein verbringen muss. Als Tschick vor der Tür steht beginnt eine sommerliche Deutschlandreise im geklauten Lada. Das authentische Roadmovie für die Bühne feiert am 13. März, 18.00 Uhr, auf der kleinen Bühne Premiere.

Als der erste Weltkrieg zu Ende ist, flüchtet ein junger Adliger vor seiner Tante in die Hauptstadt um der arrangierten Hochzeit zu entgehen. Ein Feuerwerk von Schlagern, Chansons und Songs der 20er- und 30er-Jahre. Premiere von „Wegen Emil seine unanständ´ge Lust“ am 22. März, 20.00 Uhr, auf der kleinen Bühne.

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Reisen & Urlaub

TMG Flüge Reisen Reiseschutz
Reiseservice • Andreas Steinbach Jößnitzer Str. 25 · 08525 Plauen
Mobiler Reiseberater – Anruf genügt! Tel. 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Bauen & Wohnen

HGS WINKLER Haushaltgerätetechnik Service & Wartung
• Haushaltgerätetechnik – Service und Wartung
• Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- und Gasgeräten
Jößnitzer Str. 70 08525 Plauen
Reparatur-Annahme: 03741/385831

Baubiologie Plauen
Rüdiger Weis Dipl.Ing (TU) - Baubiologe IBN
Mail: info@baubiologie-plauen.de
www.baubiologie-plauen.de • Tel. 03741 472878
Arbeitsplatzanalyse • Baubegleitung • Fertighausanalyse • Schlafplatzanalyse
Elektrosmog • natürliche Strahlung • Schimmel • Schadstoffe • Feinstaub
sicher erkennen • sachkundig bewerten • zielorientiert beraten

Bestattung

Bestattungen “PARTNER”
Kerstin & Joachim Roßbach
Seit 20 Jahren ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert
Tag und Nacht
(03741) 48 00 40
Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus
Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung
www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

Bestattungen G. Bögel OBERER GRABEN GmbH
Tag und Nacht ☎ 03741 / 220283

BESTATTUNGSDIENST MARION TODT
24 Stunden 03741 707060

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.
Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ✆ 03741 / 44 22 76
Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 7. März 2014.

Anzeigenschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist der 21. Februar 2014.

Tagsüber gut gepflegt - abends im eigenen Bett
Tagespflege im Seniorenzentrum Salus in Jößnitz

VOGTLANDKREIS

Montags früh um 8 sitzt Herta Müller immer schon ganz ungeduldig am Fenster. Die 81jährige weiß von ihrer Tochter, dass der Bus mit den fröhlichbunten Logos des Seniorenzentrums Salus jeden Moment um die Ecke biegen wird, um sie bequem und sicher zur Tagespflege zu bringen. Herta Müller leidet unter Demenz und wird von ihrer Tochter liebevoll zuhause gepflegt. Gute Pflege aber strengt an und so kommt es, das Tochter Erika Scheffler sich entschieden hat, ihre Mutter tagsüber in die Tagespflege Salus zu geben. Nur so schafft es die 57-jährige, zwischendurch genug Kraft zu tanken, um den anstrengenden Alltag mit einem demenzkranken Angehörigen zu bewältigen. Erika Scheffler weiß ihre Mutter dort gut aufgehoben. Sie war zuerst skeptisch: „Ich habe lange überlegt, ob ich das machen soll. Irgendwie hatte ich das Gefühl, meine Mutter abzuschieben und das wollte ich ja nicht. Der Schnuppertag im Salus hat mich dann aber überzeugt: meine Mutter ist in der Gesellschaft anderer Senioren richtiggehend aufgeblüht und hat mir gleich gesagt, dass sie da wieder hingehen möchte. Dann war ich beruhigt.“

Noch viel zu wenige Angehörige von demenzkranken Menschen wissen, wie Tagespflege funktioniert. Tagespflege bedeutet, dass Senioren früh im behindertengerechten Bus abgeholt werden und gemeinsam in einer kleinen, familiären Gruppe mit maximal acht Personen ihren Tag verbringen. Unterstützt werden sie durch freundliche und zuverlässige Mitarbeiter. Ein vielfältiges Freizeit- und Unterhaltungsprogramm lässt Langeweile gar nicht erst aufkommen. Gemeinsam werden die Mahlzeiten eingenommen und wer will, macht ein Mittagsschläfchen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken werden die Senioren nach einem ereignisreichen und geborgenen Tag durch den Fahrdienst wieder nach Hause gebracht, verbringen den Abend zu Hause und die Nacht im eigenen Bett.

Selbstverständlich entscheidet jeder Senior selbst, wie oft er oder sie den Tag im Salus verbringen möchte - Montags - Freitags, nur an bestimmten Wochentagen, nach Jahreszeit unterschiedlich oft – das Salus stellt sich flexibel auf die Wünsche der Gäste ein.

Die Vorteile, nicht nur für Demenzkranke, liegen auf der Hand: pflegebedürftige und gebrechliche Menschen möchten so lange wie möglich zuhause wohnen bleiben, aber tagsüber Geselligkeit und Gemeinschaft mit anderen Senioren genießen. Zur gleichen Zeit können Angehörige tagsüber Kraft tanken und ihrer Arbeit nachgehen. Gerade wenn das Gedächtnis nachlässt, und sich Senioren zuhause nicht mehr gut zurechtfinden, ist es wichtig, sie tagsüber sicher und geborgen zu wissen. Auch im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt, um wieder auf die Beine zu kommen, ist Tagespflege ideal. Die Tagespflege Salus hat aber noch mehr zu bieten: die hauseigene Küche serviert vogtländische Hausmannskost – so, wie die Gäste es von daheim gewöhnt sind. Selbstverständlich erhalten Gäste auch jede ärztlich verordnete Diät- oder Schonkost. Auch besondere Essenswünsche sind kein Problem. Selbst ein leckeres Abendbrot kann mit nach Hause genommen werden.

Damit keine Langeweile aufkommt, gestalten die Mitarbeiter gemeinsam mit den Gästen den Tag. Zu den vielen Angeboten gehören Bewegungs- und Gedächtnistraining, Spaziergänge, altersgerechte Gymnastik, Gesellschaftsspiele, gemeinsames Singen und Basteln, Zeitung lesen, persönliche Gespräche, Ausflüge, gemeinsame Feiern und vieles, vieles mehr.

Gäste erleben gemeinsam die Höhepunkte des Jahres: Frühlingsfest, Sommerfest, das zünftige Oktoberfest und den großen Weihnachtsmarkt.

Pflegedienstleiterin Anja Kummer wundert sich, dass sich viele Pflegebedürftige, die zuhause vom Pflegedienst betreut werden oder Pflegegeld erhalten, jeden Monat Geld entgehen lassen: „Tagespflege ist eine tolle Sache und seit dem 1. Januar 2013 zahlt jede Kasse mehr dazu, so dass sich Tagespflege inzwischen praktisch jeder leisten kann. Wenn Interessenten zu uns kommen, zeigen wir Ihnen gerne das Haus und rechnen Ihnen vor, wie es funktioniert. Wer sich einmal überwunden hat, kommt immer gerne wieder.“

Kontaktieren Sie uns:

Sie haben Interesse an unserem Angebot?
Rufen Sie uns an!

Seniorenzentrum Salus — Tel: 03741 583313
Robert-Koch-Straße 1 — Fax: 03741 583330
08547 Jößnitz
www.sbw-vogtlandkreis.de
E-Mail: hl.salus@sbw-vogtlandkreis.de

www.plauen.de/veranstaltungen

Ausstellungen

...Stadtarchiv
Die Türme der Stadt Plauen
...im Vogtlandmuseum
Dauerausstellung
...in der Schaustickerei
montags bis samstags, 10.00-17.00Uhr, Vorführung auf historischen Stickmaschinen
...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus
Erich Ohser – e.o.plauen (1903-44). Die Jubiläumsausstellung (bis 23.3.2014)
Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk
...im Spitzenmuseum
„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

Märkte

...auf dem Klostermarkt
8.00 Uhr, montags, Wochenmarkt
8.00 Uhr, mittwochs Bauernmarkt

...auf dem Altmarkt
8.00 Uhr, donnerstags Wochenmarkt

Vogtland Theater

Großes Haus
08.02., 19.30 Uhr, Faust. der Tragödie erster Teil
09.02., 18.00 Uhr, Scheherazade
07.03., 19.30 Uhr, 5. Sinfoniekonzert - Heimatklänge
08.03., 19.30 Uhr, Stern-Combo Meißen
kleine bühne
09.02., 19.00 Uhr, Männer und andere Irrtümer
28.02., 16.30 Uhr, Winterferienlabor
01.03., 15.00 Uhr, Neue Geschichten vom kleinen König
06.03., 20.00 Uhr, Die 39 Stufen
07.03., 9.30 Uhr, Der Maulwurf Grabowski
Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48,
Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34,
Fax: 03741/28 13-48 35,
www.theater-plauen-zwickau.de,
e-mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

08.02. und 09.02., Hochzeitsmesse
23.02. Modellbahnbörse & Modellautobörse
01.03., 14.00 Uhr, Kinderfasching des Handwerker Karneval Clubs
01.03., 19.30 Uhr, Faschingsveranstaltung des Handwerker Carneval Clubs
04.03., 16.00 Uhr, Kinder- und Familienfasching mit dem Spiel Spaß Kindertreff
07.03. und 09.03., Vogtland BAU – 14. Vogtländische Baumesse
13.03., 20.00 Uhr, The Glamrocks: Glitterband, T-Rex a tribute to Marc & Mickey, Hello

Malzhaus

08.02., 20.00 Uhr, Dirk Michaelis (Konzert)
10.02., 20.00 Uhr, Exit Marrakech (Kino)
14.02., 20.00 Uhr, Jan Plewka (Konzert)
17.02., 20.00 Uhr, Eltern (Kino)
18.02., 20.00 Uhr, Eltern (Kino)
18.02., 20.00 Uhr, Comedy Lounge
19.02., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2014
21.02., 21.00 Uhr, KKC Orchestra (Konzert)
24.02., 20.00 Uhr, Jung & Schön (Kino)
25.02., 20.00 Uhr, Jung & Schön (Kino)
26.02., 18.30 Uhr, Richard Wagner im Jagdschloss Graupa (Kunstbetrachtung)
26.02., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2014
28.02., 21.00 Uhr, Ben Shadow (Konzert)

Pfaffengut

Vogtländisches Umwelt- und Naturschutzzentrum
14.02., 19.00 Uhr, Pferdestall, Naturerlebnis Tropen: Mexiko, Nicaragua und Costa Rica – eine Multimediashow von Klaus Gerstner (3 Euro)
15.02., 9.00 Uhr, Pferdestall & Streuobstwiese, Obstbaumschnitt Seminar in Theorie und Praxis mit Volker Lindner (5 Euro)

Kneipp-Verein Vogtland e.V. Albertplatz 10:

Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr
Anmeldungen: Tel. 28 18 29
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de
Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de
Veranstaltungen – Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule, „Salbentöpfchen”

Goethekreis

24.02., 18.15 Uhr, Vogtlandbibliothek, Prof. Dr. Dietmar Schubert: Geschichtliches über „Wallenstein“

NaturFreunde

Naturfreund Hans Leipold 03741 136550
15.02., 12.30 Uhr Gerberplatz, Winterspaziergang, seniorenfreundlich. Geselligkeit am Lagerfeuer mit Förster Hans Gerber vom Heimatverein Rodau; jeder Teilnehmer sollte sich etwas zum Grillen mitbringen
22.02., 8.30 Uhr, Gerberplatz, Winterwanderung (14 Kilometer) „Unterlauterbach-Frohnberg-Schreiersgrün“ mit Einkehr

Selbsthilfegruppe Epilepsie

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr, Treff der Selbsthilfegruppe im Marthaheim, Saal, 1. Etage, Friedensstraße 24

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12, Telefon 03741/147910
Spiel-Spaß-Kindertreff e.V.
Familienzentrum Plauen, Seniorenbüro, Bistro
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr, andere Zeiten nach Vereinbarung
Telefon: 03741/22 02 12, www.kindertreff-plauen.de

10.02., 8.05 Uhr, Wandergruppe Treff: Ob. Bahnhof Bushaltestelle nach Pausa, Bernsgrün, Syrau, Jößnitz, Plauen Stadion Anmeldung (03741) 749690
15.02., 14.30 Uhr, Mini-Maxi-Winterausflug, Schlitten mitbringen!
19.02., 10.00 Uhr, Mini-Maxi-Bowling im Roten Würfel, Anmeldung bis 17.2.2014
20.02., 10.00 Uhr, Mini-Maxi-Malerei – mit Wettbewerb zum 20. Geburtstag des Spiel-Spaß-Kindertreff e.V.
Rosenmontag, 03.03., 15.30 Uhr, Knirpsenfasching
Faschingsdienstag, 04.03., 16.00 Uhr, Familienfasching in der Festhalle

Z.U.M.B.A. in Plauen e.V.

dienstags 20.15 Uhr, Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Schule, Tauschwitzer Str. 15,
mittwochs 18.30 Uhr, Dormero Hotel, Theaterstr. 7,
donnerstags 18.00 Uhr und 19.15 Uhr, Turnhalle der Alten Reusaer Schule, Tauschwitzer Str. 5,
samstags 10.00 Uhr, Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule, Tauschwitzer Str. 15
pro Kurseinheit 5,00 Euro

Fahrbibliothek

Großfriesen
13.02., 16.30 – 17.15 Uhr

Jößnitz
11.02., 10.00 – 11.00 Uhr, Pflegeheim
11.30 – 16.30 Uhr, Schule

Kirchliche Nachrichten – Gottesdienst

Sonntag, 9.00 Uhr
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
Sonntag, 9.30 Uhr
Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neuapostolische Kirche, Christliches Zentrum Plauen (Pfingstler).
Sonntag, 10.00 Uhr
Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche.
Sonntag, 17.00 Uhr
Landeskirchl. Gemeinschaft
Samstag, 9.30 Uhr
Siebenten-Tags-Adventisten
1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr
Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr
Matthäusgemeinde

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Mitarbeiter der Tourist-Information Plauen stehen für die Vermittlung von Stadt- und Turmführungen, Stadtrundfahrten durch Plauen, Museumsbesuchen und Übernachtungen gern zur Verfügung. Zudem bietet die Tourist-Information ein ausgewähltes Sortiment an Souvenirs und Wanderkarten.

Für folgende Events fungiert die Tourist-Information als Vorverkaufsstelle:

Festhalle
13.03.2014, 20.00 Uhr, The Glamrocks 39,95 Euro
21.03.2014, 19.30 Uhr, Galakonzert mit Katrin Weber 25,35 / 29,35 Euro
27.03.2014, 16.00 Uhr, Die große Dampfershow 37,00 / 39,60 Euro
20.04.2014, 20.00 Uhr, The Firebirds 14,00 Euro
04.05.2014, 20.00 Uhr, Golden Yesterday 39,95 Euro
15.05.2014, 19.30 Uhr, smago! Die Schlagerparty 37,00 / 39,60 Euro
01.06.2014, 16.00 Uhr, Frühlingsfest der Blasmusik 35,00 / 37,40 Euro
11.10.2014, 16.00 Uhr, Goldenes Herbstfest 35,00 / 37,40 Euro

Friedensschule Plauen
Diavorträge Blickwinkel - die Welt im Fokus, versch. Termine erm. 8,50 / 10,50 Euro

Parktheater
29.08.2014, 16.00 Uhr, Südtiroler Sommerfest 48,00 Euro

Brauerei-Gutshof Wernesgrün
09.02.2014, 18.00 Uhr, Heinz Rudolf Kunze 41,00 Euro

Katharinenkirche Oelsnitz
15.03.2014, 20.00 Uhr, Hamburg Klezmer Band 10,00 Euro
22.03.2014, 20.00 Uhr, Old Blind Dogs 10,00 Euro

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne Gewähr!

Tourist-Information Plauen,
Unterer Graben 1, 08523 Plauen
Montag-Freitag: 10.00 -17.00 Uhr und
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr,
Tel. 0 37 41/291 10 27; Fax: 0 37 41/291 31028;
E-Mail: touristinfo@plauen.de,
Internet: www.plauen.de/tourismus

DER NEUE NISSAN QASHQAI.
NEUES ALS ERSTER ENTDECKEN.

NISSAN
Innovation that excites

Premiere am 15.02.2014!

Der neue NISSAN QASHQAI ist nicht einfach nur neu. Er ist anders. Kühneres Design. Mehr Dynamik. Und bahnbrechende Technologien. Mit an Bord ist u. a. die NISSAN SAFETY SHIELD Technologie mit bis zu acht verschiedenen Sicherheitssystemen, z. B. Totwinkel- Assistent[1], auto-nomer Notbrems-Assistent und Spurhalte-Assistent[2]. Außerdem werden Sie von der neuen Generation des NISSAN CONNECT Navigationssystems und einem intelligenten Einpark-Assistenten unterstützt. Erleben Sie es selbst. Am 15.02.2014 Premiere bei uns!

autohaus kürschner Plauen

www.nissan-kuerschner.de

Ihr neuer NISSAN Vertragshändler im Vogtland – für NISSAN Verkauf, Service und Garantien.

Fahrzeugservice Kürschner GmbH

Gut Reusa 5, 08529 Plauen, Tel.: 03741/44 03 49
E-Mail: info@autohaus-reusa.de

[1] Optional erhältlich ab der Ausstattungsvariante TEKNA. [2] Erhältlich ab der Ausstattungsvariante ACENTA.